1898 - 2023

125 Jahre

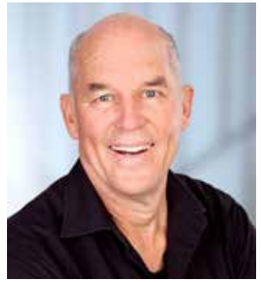
TURNVEREIN 1898 e.V.
UNTERHARMERSBACH

Inhaltsverzeichnis

TURNVEREIN 1898 e.V.
UNTERHARMERSBACH
125 JAHRE

Inhaltsübersicht	Seite 3
Grußworte	Seiten 4-7
Die Geschichte des Vereins bis zum 100-Jährigen	Seiten 8-19
Geschichte, die letzten 25 Jahre	Seiten 20-23
Die Vereinsfahne	Seite 24
Alle Vorsitzenden	Seite 25
Integration durch Sport, Behinderten-Sport	Seite 26
Theatertradition	Seite 27
Unser Prunkstück, die Turnvereins-Halle	Seiten 28-29
Die größten sportlichen Erfolge	Seiten 30-31
Die Erfolgsgeschichte Brandenkopf-Berglauf	Seiten 32-35
Alle Ehrenmitglieder	Seite 36
Das Vorstandsteam im Jubiläumsjahr	Seite 37
Die Trainingsgruppen stellen sich vor	Seiten 38-73
Zum Gedenken	Seite 74

Günter Pfundstein
Bürgermeister



Ludwig Schütze
Ortsvorsteher

125 Jahre Turnverein Unterharmersbach e.V.

Im Jahr 1898 wurde der Turnverein gegründet und ist seither im wahrsten Sinne des Wortes in Bewegung. Herzlichen Glückwunsch im Namen der Stadt Zell am Harmersbach und im Namen unseres Ortsteils Unterharmersbach.
Turnen war ursprünglich eine Sammelbezeichnung für sämtliche Arten körperlicher Ertüchtigung. Es entwickelt konditionelle und koordinative Fähigkeiten und geht zurück auf eine Idee von Turnvater Jahn.
Unser Traditionsverein ist mit ca. 950 Mitgliedern einer der größten Vereine im Harmersbachtal. Er steht für vorbildlichen Breitensport und erfolgreichen Spitzensport. Der Verein bietet vielfältige Bewegungsangebote über alle Altersklassen hinweg.
Der Turnverein Unterharmersbach vermittelt insbesondere Kindern und Jugendlichen wichtige Eigenschaften wie gegenseitige Hilfe, Toleranz, Rücksichtnahme, Einsatzbereitschaft, Gemeinschaftssinn. Der Nachwuchs lernt dadurch Verantwortung zu übernehmen und wird auf das Leben vorbereitet.
Der Verein kann auf viele erfolgreich durchgeführten Sportveranstaltungen zurückblicken. Beispielhaft sind Badische Leichtathletik-Meisterschaften und sogar Welt- und Europameisterschaften zu nennen. Viele herausragende nationale und internationale Titel werden von den Sportlerinnen und Sportlern errungen. Sie sind die beste Werbung für unsere Stadt und unseren Ortsteil.
Unseren Glückwunsch zum Jubiläumsjahr verbinden wir mit dem herzlichen Dank für das herausragende ehrenamtliche Engagement vieler Mitglieder. Einen ganz besondereren Dank richten wir an die Verantwortlichen des Vereins, die über all die Jahre und Jahrzehnte hinweg zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der Vereinsstrukturen beigetragen haben. Sie alle können stolz auf ihren Turnverein Unterharmersbach sein.
Nur wer in Bewegung bleibt, der entwickelt sich. Wir wünschen dem Verein und seinen Mitgliedern auch in Zukunft viel Spaß an der Bewegung. Der Turnverein Unterharmersbach ist jedenfalls ein fester Bestandteil des Vereinslebens und leistet einen unschätzbaren Beitrag für das Funktionieren unserer Stadtgemeinschaft.

125 Jahre Turnverein Unterharmersbach e.V.

Ganz schön alt geworden – dabei aber unglaublich jung und dynamisch geblieben: Wer möchte das nicht gerne von sich behaupten können.
Wenn unser Turnverein in diesem Jahr 125 Jahre alt wird, dann ist er jung und alt zugleich. Jung, weil die Mitglieder, egal wie alt sie sind, so viel Initiative, Lebenskraft und Begeisterung ausstrahlen. Alt an Jahren, wenn wir auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken.
Unsere Jubiläumschronik will vermitteln, wofür der Turnverein heute steht und wie der Verein in der Vergangenheit zu dem wurde, was er heute ist – durchaus auch ein Stück Ortsgeschichte.

Nicht nur der Sport mit seiner Vielfältigkeit, auch wir haben uns von Anfang an im kulturellen und sozialen Bereich in beachtenswerter Weise engagiert.
Ständige Veränderungen in Gesellschaft und Struktur prägen unsere 125-jährige Vereinsgeschichte. Diese wurden jedoch nie beklagt, sondern immer als Herausforderung gesehen und angepackt.
Diese Haltung, der sportliche und kameradschaftliche Geist, Idealismus, Mut und vor allem Kontinuität waren von Anfang an der Grundstein und ein Garant für den heutigen Erfolg.

Der Verein blieb stets in Bewegung: Neue Abteilungen, Trendsportarten, Veranstaltungen. Manche davon waren zu ihrer Zeit erfolgreich, andere lösten sich irgendwann wieder auf. Die Integration fremder Kulturen war im Turnverein nie ein Fremdwort, sondern wird bis heute gelebt.

Ludwig Börsig
1. Vorsitzender
Turnverein Unterharmersbach

Die Bewegung wird uns erhalten bleiben. Eine veränderte Schul- und Arbeitswelt, konkurrierende Freizeitmöglichkeiten sind einige Veränderungen in der heutigen Zeit, denen wir vorausschauend und flexibel begegnen müssen.
Unser Turnverein heute: Mit 952 Mitgliedern, davon 304 Kinder und Jugendliche, hat sich der Turnverein Unterharmersbach zum größten Sportverein in unserer Stadt entwickelt. Unser moderner, offener Verein bietet ein überaus differenziertes Sportangebot in den Abteilungen Turnen in seiner Vielfalt, Leichtathletik und Tischtennis. Heute dürfen wir stolz auf das gemeinsam Geschaffene zurückblicken.
Viele haben bis heute zu unserem Erfolg beigetragen und deshalb ein herzliches Danke an alle, die in unserem Turnverein Verantwortung übernommen haben und die in irgendeiner Weise den Turnverein Unterharmersbach unterstützen und mittragen.
Wir hoffen, dass die Texte und die Bilder aus nun 125 Vereinsjahren einen Einblick in unsere vielfältigen Angebote vermitteln. Ich möchte zudem möglichst viele durch diese Festschrift animieren, mit uns in der Gemeinschaft Sport zu treiben
– herzlich willkommen!

Gerhard Mengesdorf
Präsident
Badischer Turner-Bund

Markus Benkeser
Vorsitzender
Ortenauer Turngau

125 Jahre Turnverein Unterharmersbach e.V.

Der Badische Turner-Bund und der Ortenauer Turngau freuen sich, dem TV Unterharmersbach zum 125-jährigen Jubiläum die herzlichsten Glückwünsche übermitteln zu können. Ein Verein, der auf 125 Jahre Vereinsgeschichte zurückblicken kann, hat allen Grund zu feiern und darf stolz sein auf all das, was er in einer solch langen Zeitspanne für Turnen und Sport und damit für das Gemeinwohl geleistet hat.
Heute erfassen die zahlreichen Bewegungsangebote des Vereins alle Altersstufen und werden von der Bevölkerung gerne angenommen. In den Abteilungen Gymnastik, Turnen, Tischtennis und Leichtathletik können sich die knapp 1000 Mitglieder sportlich betätigen. Mit den „Hits für Kids" bietet der TV Unterharmersbach vor allem für Kinder und Jugendliche ein ganz besonderes Angebot, die hier verschiedene Sport- und Spielarten ausprobieren können. Auch dem gestiegenen Gesundheitsbewusstsein trägt der Verein als Teil des GYMWELT-Netzwerks mit seinen Kursangeboten Rechnung, und ist außerdem ausgezeichnet mit dem „Pluspunkt Gesundheit / Sport pro Gesundheit" des DTB.

Mit Stolz kann der TV Unterharmersbach auch auf sein „Turnerheim", die vereinseigene Turnhalle, verweisen. Aufgabe eines Turnvereins ist es, nicht nur turnerische und sportliche Bewegungs-Angebote für die Bevölkerung zu schaffen, sondern auch, dem Menschen die Gestaltung seiner Freizeit zu ermöglichen. Bindung statt Vereinzelung, Gemeinsinn statt Eigensinn, Verantwortung statt Rücksichtslosigkeit sind die Werte, die Vereine als positives Gut in unsere Gesellschaft einbringen, erlebbar auch im TV Unterharmersbach.
Die Vereinsverantwortlichen möchte ich darin bestärken, den erfolgreichen Weg eines Vereins, der sich der sozialen Verantwortung, dem sportlichen Leistungsgedanken sowie der gesundheitsfördernden Bewegung gleichermaßen verbunden fühlt, fortzuführen. Ich wünsche dem TV Unterharmersbach schöne Jubiläumsveranstaltungen und dem Verein weiterhin eine gute Entwicklung.

125 Jahre Turnverein Unterharmersbach e.V.

Liebe Leichtathletikfreundinnen und -freunde,
in 125 Jahren Vereinsgeschichte, in denen durch den Sport Gemeinschaft und Engagement gelebt und erlebt wurden, ist ein solcher Festtag ein riesiger Erfolg sowie gleichzeitig ein ehrendes Zeugnis. Im Namen des Badischen Leichtathletik-Verbandes gratuliere ich dem TV 1898 Unterharmersbach e.V. daher ganz herzlich zum 125. Vereinsjubiläum! Von den Jüngsten bis zu den Senioren finden in diesem Mehrspartenverein mit derzeit rund 900 Mitgliedern viele Sportbegeisterte das passende Angebot.
Im Jahr 1962 gegründet und seit 1968 bis heute unter der Leitung von Willi Lehmann, erfreut sich die Leichtathletikabteilung großer Beliebtheit. Sicher geht das auch auf die zahlreichen Wettkämpfe und Meisterschaften zurück, welche seither ausgerichtet wurden. Der BLV weiß seine Veranstaltungen beim TV Unterharmersbach immer in guten Händen. So freuen wir uns schon jetzt auf die Badischen Blockmeisterschaften der U16 und die BW-Meisterschaften Trailrun 2023 in Zell am Harmersbach!
Bereits ab den 1970er-Jahren wurden vom TV Unterharmersbach zahlreiche Cross-, Wald- und Bergläufe veranstaltet. Auf Initiative von Alfred Siegesmund startete im Jahr 2000 mit der Brandenkopf-Berglauf-Serie eine echte Erfolgsgeschichte. In 15 Auflagen starteten tausende Berglauf-Begeisterte im Harmersbachtal, während immer wieder nationale und internationale Meisterschaften im Rahmen der Veranstaltung ausgetragen wurden. Im Jahr 2017 schloss man das Kapitel der Berglauf-Serie ab, eröffnete jedoch zugleich mit dem TrailRun21 ein neues.
Doch nicht nur in der Veranstaltungsorganisation zeigt der TV Unterharmersbach Qualitäten, auch in der Nachwuchsförderung und Trainingsgestaltung sind Erfolge vorzuweisen. Die Leichtathleten, welche seit 2003 in der LG Brandenkopf starten, konnten schon zahlreiche Teilnahmen an nationalen und internationalen Meisterschaften feiern. Herausragend zeigt sich der U20-Athlet Lukas Ehrle, seit 2021 Mitglied des TV Unterharmersbach. Die Bilanz seiner letzten Saison zeigt neben Deutschen Meistertiteln im Straßen- und Berglauf auch die Goldmedaille bei den Berglauf-Europameisterschaften auf La Palma auf. Ein tolles Zeugnis für die vorbildliche Arbeit um Trainer Timo Zeiler und TV-Vorsitzenden Ludwig Börsig.
Das Vereinsjubiläum wird sicher bei vielen Vereinsmitgliedern Erinnerungen an schöne Stunden und Erfolge wecken, die sie in der Gemeinschaft ihres Vereins erlebten. Es wird gleichzeitig auch deutlich machen, dass über die 125 Jahre ständig fortschrittliche Kräfte den Verein führten und führen. Mit meinem Grußwort zum 125-jährigen Jubiläum möchte ich nicht nur den Mitgliedern, sondern vor allem auch den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die im TV 1898 Unterharmersbach e.V. aktiv für den Sport und das Vereinsleben wirken, zu der positiven Entwicklung ihres Vereins gratulieren.
Wir wünschen dem TV 1898 Unterharmersbach e.V. weiter viel Freude am gemeinsamen Sporttreiben, sportliche Erfolge sowie eine erfolgreiche Zukunft.

Michael Schlicksupp
Präsident
Badischer Leichtathletik-Verband

Mit unserer Jubiläumschronik wollen wir den Lesern vermitteln, wofür der Turnverein heute steht, und wer die Menschen waren und sind, die als Ehrenamtliche vor und hinter den Kulissen ein funktionierendes Vereinsleben möglich mach(t)en. Aufzeigen wollen wir aber auch, wie der Turnverein in den 125 Jahren seiner Geschichte zu dem wurde, was er heute ist.
Es würde den Rahmen sprengen, wenn wir in dieser Jubiläumschronik alle Ereignisse, seien es sportliche, kulturelle oder soziale, aufführen wollten.

1898 Gründung – die Anfangsjahre – Wie begann es?

Unterharmersbach war anno 1898 ein Straßendorf mit rund 1600 Einwohnern, überwiegend Bauern, Handwerker, Taglöhner und Fabrikarbeiter. Früher war der Ort Teil des freien Reichstals Harmersbach, welches 1803 in die Gemeinden Ober– und Unterharmersbach aufgeteilt wurde.
Im Jahr 1811 eröffnete Turnvater Jahn auf der Hasenheide in Berlin den ersten Turnplatz. In den Folgejahren setzte sich die Idee der körperlichen Ertüchtigung trotz aller Verbote und Schwierigkeiten zwar langsam, aber stetig durch – so auch in Unterharmersbach.
Nach der Überlieferung haben sich am 17. Juli 1898 einige turnfreudige junge Männer in Unterharmersbach auf der „Kaffeebrücke" zusammengefunden und den Grundstein für unseren Turnverein Unterharmersbach gelegt.

Die Männer der ersten Stunde waren:

1. Vorstand:	Karl Gieringer
2. Vorstand:	Wilhelm Kuderer
1. Schriftführer:	Leonhard Schirmeyer
2. Schriftführer:	Albert Breig
1. Kassier:	Anton Groh
2. Kassier:	Meinrad Schneider
1. Turnwart:	Alfred Serg
2. Turnwart:	Heinrich Gieringer
Beisitzer:	Albert Lehmann, Leo Lehmann, August Harter

Die Anfangsjahre waren nicht einfach. Der Aufbau des Vereins begann mit der Werbung von Mitgliedern. Der Turnbetrieb erfolgte unter freiem Himmel. Auf dem Turnplatz - der früheren Wiese zwischen dem Gasthaus „Engel" und dem Gasthaus „Ochsen" („Ochsenwirts Hausmättle", Ecke Hauptstraße/Buchenwaldstraße, später wurde hier ein Mehrfamilienhaus errichtet) wurden zwei senkrechte Pfosten im Boden befestigt und eine Querstange eingehängt – das erste Reck. Erst Jahre später, im Jahr 1904, wurde eine Reckstange aus Eisen angeschafft, welche als Ersatz für eine Holzstange gebraucht wurde. Dazu findet sich folgender Vermerk: Auf weitere Käufe kann sich der Verein wegen seiner momentanen Geldlage nicht einlassen.
Nach den Überlieferungen hatten die „Freiübungen" an diesem exponierten Platz auch einen guten Vorteil: Die Übungsstunden wurden von allen Vorbeikommenden mit Interesse beobachtet - außerdem konnte dabei so manches Mitglied gewonnen und auch so manches Turntalent entdeckt werden - so waren diese „Freiübungen" eine gute Werbung!
Auch Turngeräte in Form von Gewichten und Keulen konnten nur sparsamst erworben werden. Bei Regenwetter und im Winter wurde der Turnbetrieb in Engelwirts Werkstatt oder in Tanzsäle verlagert.
Diese Überlieferungen zeigen, unter welch einfachen Bedingungen der Turnbetrieb ausgeübt wurde. Trotz bescheidener Anfänge konnte sich der Turnverein bereits nach einjährigem Bestehen die Sympathien der Bevölkerung erwerben – so die Ausführungen.
Im Jahr 1901 sind bereits 78 Mitglieder aufgeführt.
Ein finanzieller Grundstock war nicht vorhanden. Geringfügige Mitgliedsbeiträge wurden erst im Jahr 1901 erhoben. Möglichkeiten der Einnahmebeschaffung mussten gesucht werden.
Die Verantwortlichen in den Anfangsjahren zeigten sich kreativ und erfolgreich:
Schon in den ersten Jahren seines Bestehens hat sich der Turnverein zu einem besonderen Kulturträger in der Gemeinde und darüber hinaus entwickelt:
Theateraufführungen – teilweise verbunden mit Schauturnen, Weihnachtsveranstaltungen, Nikolausfeiern und Waldfeste zeigten die ganze Vielfalt der turnerischen und kulturellen Arbeit in unserem Turnverein.
Weitere Ausführungen zu den Theateraufführungen finden sich im Kapitel „Theatertradition" auf Seite 27.
Auch die Geselligkeit wurde in Form von gemeinsamen Familienwanderungen regelmäßig gepflegt. Die erste erwähnte Wanderung führte im Mai 1901 auf den Moosturm. Abmarsch schon in den frühen Morgenstunden mit Rucksackverpflegung für den ganzen Tag war obligatorisch.
Auch entwickelten sich schnell die ersten turnerischen Erfolge: zunächst bei eigenen Veranstaltungen mit Schauturnen vor heimischem Publikum (1901) und bereits im Jahr 1902 beim Gauturnfest in Freistett. In der Folge wurde regelmäßig an den jährlich stattfindenden regionalen und überregionalen Turnfesten mit gutem bis sehr gutem Erfolg teilgenommen. Sogar bis zum Kreisturnfest 1905 in Pirmasens wurde die Reise angetreten. Unter den damals beschwerlichen Reisebedingungen – an Autos war noch nicht zu denken - ein Abenteuer besonderer Art, finanziert aus den Erlösen der Theaterveranstaltungen.
Es wurde nicht nur geturnt. Im Jahr 1906 gründete der Turnverein Unterharmersbach eine Tanzgruppe unter der Leitung von Matthäus Schülli, dem späteren 1. Vorsitzenden. Für die Teilnahme an Veranstaltungen gab es 1908 ein großes Lob „für die Pflege der edlen Tanzkunst". Anzumerken sei hier noch, dass Frauen noch nicht Mitglied in einem Verein sein durften.
Aufgrund der regen Teilnahme an den Turnstunden und den guten Resultaten kam in der Turnratssitzung am 13.03.1903 erstmals die Idee, eine eigene Turnhalle zu bauen, auf. Zunächst ohne Ergebnis. Es folgten viele Turnratssitzungen bis es dann im Jahr 1910 mit den Planungen konkret wurde.

1910 bis 1919 Turnhallenbau / Kriegsjahre

Detaillierte Infos zu unserer Turnvereins-Halle auf den Seiten 28/29.
Nach dem denkwürdigen Einweihungsfest mit dem erfolgreichen Gauturnfest, konnte endlich in der eigenen Turnhalle geturnt werden. Dies machte sich in Mitgliederzuwächsen und Leistungssteigerungen der Turner bemerkbar.
In der Generalversammlung am 27.01.1912 übernahm Matthäus

Schülli das Amt des 1. Vorsitzenden, Ludwig Schilli wurde 2. Vorsitzender.
Es folgte die erfolgreiche Teilnahme der Turner am Gauturnfest in Gengenbach und dem Deutschen Turnfest in Leipzig im Jahr 1913.
Die Turnratssitzung am 9. Juni 1914 im Gasthaus „zum Ochsen" war die letzte Amtshandlung vor Beginn des 1. Weltkrieges am 28. 07. 1914. Der Turnbetrieb kam zum Stillstand. Dieser sinnlose Krieg forderte seinen Tribut auch im Turnverein. Von 75 männlichen Mitgliedern mussten 52 Mitglieder in den Krieg ausrücken. Davon kamen 14 Mitglieder nicht mehr zurück und 8 Mitglieder wurden schwer verletzt.
Nach dem Ende des ersten Weltkrieges am 11.11.1918 wurden bereits am 03.05.1919 die Weichen für einen Neubeginn im Turnverein gestellt.
Den gefallenen Mitgliedern des Turnvereins wurde eine wertvolle Gedenktafel gewidmet, finanziert durch eine vom Bezirksamt genehmigte Sammlung.

Turnen im Freien vor der Turnhalle 1912

1920 bis 1932 Nachkriegsjahre

Der Turnbetrieb und eigene Veranstaltungen mit Theater, Schauturnen und Waldfesten wurde wieder aufgenommen. So nahmen unsere Turner an den ersten Turnwettkämpfen in Kappelrodeck und am 1. Gauturnfest nach dem 1. Weltkrieg in Haslach erfolgreich teil.
Das 25-jährige Stiftungsfest (Jubiläum) im Jahr 1923 war verbunden mit der Fahnenweihe.

Nähere Ausführungen zum Thema Vereinsfahne auf Seite 24.

In den Folgejahren besuchte die Vereinsriege regelmäßig die jährlichen Kreis- / Gau- und Landesturnfeste. Hervorzuheben sind das Landesturnfest in Konstanz 1924 und das Landesturnfest in Offenburg 1926, bei denen jeweils ein 1. Platz erzielt wurde.
Zum ersten Mal durfte sich 1928 ein Turner unseres Vereins, Josef Lang, am Deutschen Turnfest in Köln beteiligen.
Der Turnverein entwickelte sich in den Jahren erfolgreich weiter und machte nicht nur im Turnsport, sondern auch mit kulturellen Veranstaltungen auf sich aufmerksam.
Um neben den Mitgliedsbeiträgen (Aktive 50 Pfennig pro Jahr und Erwerbslose 10 Pfennig pro Jahr) weitere Einnahmen für die Vereinskasse zu generieren, wurde 1924 erstmals ein Preiskegeln durchgeführt. 1. Preis: ein Schaf, 2. Preis: eine Gans.

1928 30 Jahre Turnverein Unterharmersbach

Die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen wurde am 15.07. 1928 abends um 21:00 Uhr mit einem Fackelzug vom Gasthaus „Blume" zum Gründungsort, der „Kaffeebrücke", eröffnet. Am dort aufgestellten beleuchteten Triumphbogen folgten eine Ansprache, Musikunterhaltung sowie Turnvorführungen und schließlich die Theatervorstellung im Vereinslokal „Rößle".
Ein höflicher Einladungstext aus der damaligen Zeit:
„Wir erlauben uns unsere verehrlichen Mitglieder sowie Freunde und Gönner unserer edlen Turnsache anlässlich unseres 30-jährigen Bestehens mit der Bitte, um zahlreiches Erscheinen höflichst einzuladen."

1928 Der Sportplatz auf der „Bührenmatt"

Auf Antrag von Sportkollegen in der Turnratssitzung vom 05. 11. 1928 wurde die „Erstellung eines Sportplatzes" befürwortet. Verhandlungen mit der Gemeinde wegen eines geeigneten Grundstücks wurden aufgenommen. Die Gemeinde mit Bürgermeister Adolf Pfundstein zeigte sich diesem Wunsch nicht abgeneigt. Die Gemeinde hatte selbst kein geeignetes Grundstück, so nahm der Bürgermeister Verhandlungen mit der Domänenverwaltung in Karlsruhe auf. Die Domänenverwaltung war Eigentümer von Grundstücken im Gewann „Bührenmatt". Heute befindet sich dort das Wohngebiet Wiesenfeld – die „Birenmattstraße" erinnert heute noch an diesen Gewannnamen. Die Verhandlungen hatten Erfolg, die Domänenverwaltung zeigte sich am 30.12.1928 bereit, ein Wiesen-Grundstück zur Nutzung als Sportplatz an den Turnverein im Pachtverhältnis abzugeben. Pachtzins 77 Mark/ jährlich. Ein Bürge musste dafür benannt werden. Diese Bürgschaft wurde von Ludwig Schilli, 2. Vorsitzender, übernommen.
Der Pachtzins konnte teilweise durch die Abgabe des anfallenden Heu- und Oemdgrases refinanziert werden. Einnahmen dafür 26 Mark jährlich.
Lose Gruppen für Fußball- und Faustballspiele sowie die Volksschule nutzten den Sportplatz eifrig. Doch bald zeigte sich, dass dieses Wiesengrundstück für einen Sportplatz wegen der zu großen Feuchtigkeit ungeeignet war.

Vor der Turnhalle 1928

Die Aktivitäten verlagerten sich deshalb verstärkt auf den Schulhof, was zu Beschwerden seitens der Lehrerschaft führte. Lösungen mussten gesucht werden. Die Gemeinde erklärte sich bereit (10.04.1931), den Sportplatz „in richtige Ordnung" zu bringen. Eine Drainage (Entwässerungsleitung) wurde verlegt und das Grundstück teilweise mit Schlacken aufgefüllt. Auf Wunsch der Sportler wurde 1932 zum Umkleiden eine gebrauchte Hütte für 15 Mark vom „Ochsenwirt" erworben.

1933 bis 1947 Zeit des Nationalsozialismus - Kriegsjahre und Neugründung

Nach der Machtergreifung der Nationalsozialisten am 30.01.1933 änderte sich die Stimmungslage gravierend. Neue Gesetze, Verordnungen und Anordnungen waren an der Tagesordnung. Auch

der Sprachgebrauch wurde der Zeit angepasst. Aus dem „Vereinsvorsitzenden“ wurde der „Vereins-Führer“ und aus der „Turnerjugend“ wurde die „Hitlerjugend“. Die Verantwortlichen im Turnverein hatten keine andere Wahl, als sich der „Gleichschaltung“ zu stellen und „sich mit aller Kraft der nationalen Erhebung des deutschen Volkes und ihren Führern anzuschließen“. In den Protokollen wurde lakonisch die (zwangsweise) Umsetzung vermerkt.
Der Turnbetrieb konnte sich trotz der Veränderungen gut entwickeln. Aus der Turnerriege kristallisierten sich mit Karl Armbruster und Adolf Eble zwei Spitzenturner heraus. Sie vertraten den Turnverein mit beachtlichen Erfolgen bei dem Deutschen Turnfesten 1933 in Stuttgart und 1938 in Breslau. Adolf Eble wurde 1936 in das Aufgebot der Turnerriege Südbadens nominiert.
Die Faustballmannschaft hat sich am Ostermontag 1935 an einem Faustball-Wettstreit in Oppenau beteiligt.
Im Jahr 1937 wurde erstmals eine Damenriege gegründet, welche von Lehrerin Krause trainiert wurde.

1938 40 Jahre Turnverein Unterharmersbach

Vom 25. - 27. 06. 1938 wurde das 40-jährige Jubiläum gefeiert:
Eröffnung wear am Samstagabend im Festzellt mit einem Festbankett. Der Sonntag begann mit kreisoffenen Wettkämpfen. Nachmittags folgten ein Festzug unter Beteiligung von 40 Vereinen sowie Turnvorführungen der Badischen Gaukunstturn-Riege und abends schließlich der Festball im Festzelt. Mit einem Volksfest am Montag wurde das Jubiläums–Wochenende beschlossen. Das 40-jährige Jubiläum wurde zu einem vollen Erfolg und einem besonderen Erlebnis für die Gemeinde.
Die dunklen Wolken des Krieges zeigten sich am Horizont. Am letzten Turnfest vor dem Krieg im Juni 1939 in Mannheim hat eine starke Vereinsriege aus Männern und Frauen mit hervorragendem Ergebnis teilgenommen.
Am 01.09.1939 begann der 2. Weltkrieg. Der Turnbetrieb wurde eingestellt. Nahezu alle aktiven Turner wurden zum Kriegsdienst eingezogen. Viele kehrten nicht mehr zurück.
Die Turnhalle wurde während des Krieges beschlagnahmt und diente fortan als Lager der Wehrmacht und als Abstellraum für Gerätschaften des in Brand geschossenen Gasthauses „Rößle“. Nach dem Krieg folgte eine vorübergehende Vermietung der Turnhalle als Werkstätte an Eugen Zimmermann.
Nach Beendigung des 2. Weltkrieges am 08.05.1945 wurde seitens der französischen Militär-Regierung Turnsport als „Kampfsport“ eingestuft und verboten. Die bisherigen alten Vereine wurden aufgelöst, so auch unser Turnverein. Das Eigentum der Turnhalle war vorerst entzogen. Doch schnell regte sich der
„Geist des Turnens“. Trotz Verbot wurde im Ökonomiegebäude (Scheune) des Gasthauses „Adler“ heimlich mit dem Turnen begonnen.
Wieder waren es mutige, tatkräftige Mitglieder, die versuchten im Chaos der Nachkriegsjahre den Turnbetrieb aufzunehmen. Viele „Bittgesuche“ an die französische Besatzungsmacht blieben zunächst erfolglos. Mit der bekannten turnerischen Beharrlichkeit wurde schließlich erreicht, dass am 11.10.1947 die Gründungsversammlung des ehemaligen Turnvereins Unterharmersbach genehmigt wurde.
Die Bezeichnung „Turnverein“ war bei der Neugründung nicht zulässig – so wurde aus dem „Turnverein Unterharmersbach“ kurzerhand am 11.10.1947 ein „Sportverein Unterharmersbach“. August Nock übernahm in diesen schwierigen Jahren das Amt als 1. Vorsitzender, zum 2. Vorsitzenden wurde Josef Lang gewählt.

Gauturnfest 1949 in Unterharmersbach

1948 – 1958 Nachkriegsjahre

Nachdem im Jahr 1949 von der französichen Besatzungsmacht die „Einrichtung von Turnabteilungen“ wieder erlaubt worden war, wurde am 22.01.1950 auch wieder der bisherige Vereinsname „Turnverein 1898 Unterharmersbach“ genehmigt.
Die zukünftigen Sportarten sollten Turnen und Leichtathletik sein. Die Aufstellung einer Fußballmannschaft wurde zunächst abgelehnt. Nach mühseligem Schriftverkehr und Nachweisen wurde nach dem sogenannten „Heimfall-Gesetz“ das Eigentum, an der Turnhalle im Jahr 1950 wieder an den Turnverein übertragen.
Der Turnbetrieb konnte beginnen, einzelne Mitglieder überzeugten auch in leichtathletischen Disziplinen.

50 Jahre Turnverein Unterharmersbach

Unter den widrigen Begleitumständen nach dem Krieg wurde am 25.09.1948 das 50-jährige Vereinsjubiläum im Schulhof mit Turnvorführungen, Platzkonzert und Theateraufführung im Gasthof „Adler“ gefeiert. Mangels finanzieller Reserven musste das Jubiläumsfest von den Turnratsmitgliedern mit einem Betrag von je 5 Mark vorfinanziert werden. Die Einwohnerschaft nahm das Jubiläumsfest nach den entbehrungsreichen Kriegsjahren dankbar an. Mit dem Erlös konnte die Vorfinanzierung an die Turnratsmitglieder zurückbezahlt werden.
Am 19.03.1949 fanden die Frühjahrs- Kreiswaldlaufmeisterschaften im „Eckwald“ statt: die erste Leichtathletik-Veranstaltung. Verantwortlich war der Kreisbeauftragte für Leichtathletik Kurt Spitzmüller aus Nordrach.
In den Protokollen von 1949 findet sich die Gründung einer Skiabteilung unter Leitung von Willi Riehle; ebenso die Neugründung einer Frauen-Turnriege unter Leitung von Sophie Lehmann.

1. Gauturnfest nach dem 2. Weltkrieg 1949 in Unterharmersbach

Durch intensive Bemühungen war es gelungen, das 1. Gauturnfest

1949 nach Unterharmersbach zu holen. Bei herrlichem Wetter begann es am Samstag mit einem Festbankett im großen Festzelt. Höhepunkt war ein Schauturnen der bekannten Villinger Kunstturnriege. Für den Turnwettkampf am Sonntag waren 300 Turner, 200 Turnerinnen und 36 Vereinsriegen gemeldet. Nach den Wettkämpfen formierte sich ein Festzug durch das Dorf hinauf auf die Festwiese unterhalb des Gasthofes „Adler". Dort fanden die großartigen Freiübungen der Vereinsriegen sowie ein Schau-und Werbeturnen mit der Villinger Kunstturnriege, verstärkt durch weitere Spitzenturner aus Baden, statt.
Die überwältigend große Anzahl von Zuschauern erlebte begeisterten Turnsport.
Auch unsere Vereinsriege mit 26 Teilnehmern errang beachtliche Erfolge mit ersten, zweiten und dritten Siegern. Die Belohnung für die Sieger: ein Eichenlaubkranz.
Am Montag schließlich der Festausklang mit Frühschoppen, Kinderbelustigung und Volksfest.
Der Turnverein erhielt großes Lob für die vorbildliche Organisation und den reibungslosen Ablauf. Zweifellos die größte Veranstaltung seit Bestehen des Turnvereins.
Ein Zitat dazu „Ein Höhepunkt des Wiederbeginnes ist das 1. Nachkriegsgauturnfest in Unterharmersbach. Dieses Gautreffen geht als Volksfest in die Turngaugeschichte ein."
Die Erfolge unserer Turner und Turnerinnen konnten in den Folgejahren fortgesetzt werden. Die gute und gezielte Aufbauarbeit der Turnwarte machte sich bemerkbar.
Auch bei Wettkämpfen an Gauturnfesten, Landesturnfesten und Deutschen Turnfesten wurden beachtliche Erfolge erzielt.
Höhepunkt war aber die badische Meisterschaft unserer Jugendmannschaft 1953 in Bräunlingen mit Heinz Weißer, Hans Damm, Friedrich Schneider und Hubert Hug. Heinz Weißer holte in der Jugendklasse sogar den Einzelsieg und damit den badischen Meistertitel. Zuhause wurden die Turner von der Musikkapelle, dem Bürgermeister und der Einwohnerschaft am Ortseingang empfangen und traditionell von der Musikkapelle Unterharmersbach durch das Dorf zum Vereinslokal geleitet.

1950 Der Sportplatz auf der „Adlerwiese"
1953 Gründung einer Fußballmannschaft

Nachdem sich immer mehr gezeigt hat, dass der Sportplatz auf der „Birenmatt" für eine sportliche Nutzung ungeeignet war, wurde an die Gemeinde 1948 ein Antrag gestellt, die „Adlerwiese für Sportplatzzwecke abzugeben".
Diesem Wunsch wurde 1950 entsprochen – die „Adlerwiese" – der heutige Standort – wurde dem Turnverein für Sportplatzzwecke zugeteilt.
Sofort wurde begonnen, in Eigenleistung die Wiese einzuebnen, Entwässerungsleitungen zu verlegen und eine Umrandung vorzunehmen.
Schon bald stellten einige Fußballbegeisterte den Antrag, eine eigene Fußballmannschaft aufzustellen. Dieser Wunsch wurde zunächst abgelehnt. Doch am 01.03.1953 war es soweit: Der Turnrat stimmte mit großer Mehrheit der Gründung einer Fußballabteilung zu.
Die Abteilungsleitung übernahm für kurze Zeit Kurt Hantscher, danach Wilhelm Lehmann.
Am 02.08. 1953 folgte die Einweihung des neuen Sportplatzes mit einem großen Fußball-Pokalturnier. Beteiligt waren 12 Mannschaften aus dem Harmersbach- und Kinzigtal. Nach der Siegerehrung ging es zum Festball in den Gasthof „Adler".
Mit diesem Tag startete die Fußball-Mannschaft des Turnvereins in die offiziellen Rundenspiele.
Das Pokalturnier war ein großer sportlicher und wirtschaftlicher Erfolg und wurde 1954 und 1955 wiederholt.
Im Jahr 1955 stellte die Abteilung Fußball den Antrag, einen eigenständigen Verein zu gründen. So kam es am 16.08.1955 zur Trennung.
Die Turnerinnen und Turner nahmen weiterhin mit guten Erfolgen an Turnfesten teil. Hervorzuheben ist die Teilnahme am Deutschen Turnfest 1958 in München. Die Turnriege erturnte sich die Note „Hervorragend". Vor lauter Freude über den Erfolg, ließen sich die Turner von einem Münchner Frisör einen „Igelschnitt" verpassen. Nicht zur Freude der Daheimgebliebenen.

1958 60 Jahre Turnverein Unterharmersbach

Mit dem 60-jährigen Jubiläum war die Durchführung des Gaujugend-Turnfestes auf der „Rösslematt" hinter der Turnhalle verbunden. Es folgte ein Sommerfest mit Schauturnen auf dem Sportplatz.

1959 – 1972

Josef Lang löste 1959 Albert Serg nach 25 Jahren als 1. Vorsitzenden ab. Albert Serg hatte unseren Turnverein in schwierigen Zeiten sicher durch turbulente Jahre geführt.

Landesturnfest Offenburg 1961

Luitgard Damm gründete 1960 eine Frauen-Gymnastikgruppe – eine der ersten in der Ortenau.
Auch Altmaterialsammlungen finanzierten seit 1960 die zahlreichen Aktivitäten und die Unterhaltung der Turnhalle. Gesammelt wurde in den Anfängen abwechselnd Alteisen, Lumpen und Papier. In späteren Jahren konzentrierte sich die zweimal jährlich durchgeführte Sammlung nur noch auf Altpapier. Zuletzt unter Leitung von Jürgen Oestreich wurden, allein in den Jahren 2007 – 2020, ca. 500 Tonnen Altpapier gesammelt. Diese Ära endete im Jahr 2020 mit der letzten Altpapiersammlung.

Aufgrund des stetig wachsenden Zulaufes in der Leichtathletikgruppe kam es 1962 zur Gründung einer eigenen Leichtathletik-Abteilung. Die Abteilungsleitung übernahm Dieter Thoma.

Die Turnerinnen und Turner waren in diesen Jahren regelmäßig bei allen Gau-, Landes- und Deutschen Turnfesten mit starken Teilnehmerzahlen und guten Ergebnissen vertreten.
Zu erwähnen sei hier beispielhaft die Teilnahme am Deutschen Turnfest 1968 in West-Berlin. Zum ersten Mal in der Vereinsgeschichte ging es per Flugzeug in das ferne West-Berlin. Für die meisten Teilnehmer war es der erste Flug. Mit dabei war auch der damalige Bürgermeister Paul Keller.
Hans Damm, Günter Göhringer und Josef Hertig hatten die Ehre und den Ortenauer Turngau auf dem Welt-Turnfest „Gymnastrada" 1969 in Basel zu vertreten.
Die Leichtathleten machten bei Meisterschaften mit sehr guten Zeiten auf der Laufbahn auf sich aufmerksam.
1965: Bau einer 100 m Schlacken-Bahn neben dem Sportplatz sowie einer Weitsprung- und Kugelstoßanlage. Alle Arbeiten wurden in Eigenarbeit bewerkstelligt.

Willi Lehmann übernahm 1968 die Leitung der erfolgreichen Leichtathletik-Abteilung und leitet diese bis heute!
Unser Mitglied Herbert Bächle übte führende Funktionen in den Turnverbänden aus: So wurde er 1970 in den Finanzausschuss und 1983 in den Hauptausschuss des Badischen Turnerbundes berufen, 1976 folgte die Wahl zum 3. Vorsitzenden des Ortenauer Turngaus.
1993 wurde er 1. Vorsitzender des Beirats „Bildungs- und Freizeitzentrum Altglashütten".
Im Turnverein Unterharmersbach war er 42 Jahre (1959-2001) für die Finanzen verantwortlich. Für seine überragenden Verdienste wurde Herbert Bächle im Ortenauer Turngau zum Ehrenvorsitzenden und im Turnverein Unterharmersbach zum Ehrenmitglied ernannt.
Zur Finanzierung der Erweiterung unserer Turnhalle wurde 1971 die Bewirtung der Kilwi übernommen.

1973 75 Jahre Turnverein Unterharmersbach

Vom 15. bis 17.09.1973 wurde das 75-jährige Jubiläum verbunden mit dem Gau-Alterstreffen gefeiert. Der Turnverein verstand es wie immer, seine Jubiläen angemessen zu feiern und bestens vorzubereiten. Die Feier begann am Samstag mit einem Festbankett im Festzelt beim Sportplatz unter Beteiligung der Gau-Kunstturnriege. Mit dabei war der zwölffache deutsche Meister und Olympiateilnehmer Willi Jaschek. Am Sonntag folgte das Gaualterstreffen mit über 300 Turnerinnen und Turnern, die an den Einzel- und Mannschaftswettbewerben teilnahmen. Am Montag war Festausklang.
1975 wird Fritz Weißer 1. Vorsitzender und löst Josef Lang ab.
Im selben Jahr wurde der Bau der gemeindeeigenen Schwarzwaldhalle mit großen Erwartungen des Turnvereins vollendet. Endlich konnten unsere Angebote aus der völlig überlasteten eigenen Turnhalle in die Schwarzwaldhalle verlagert werden. Neue Angebote wurden entwickelt. Brigitte Joos leitete die stark nachgefragten Gymnastikkurse für Frauen.
1976 folgte die Gründung unserer Tischtennis-Abteilung unter Leitung von Erich Prange.
Neben der erfolgreichen Teilnahme an turnerischen und leichtathletischen Wettkämpfen organisierte unser Turnverein in den Folgejahren eine Vielzahl von sportlichen Veranstaltungen und Tagungen der Turnverbände. Ein Auszug:

-1976 Start der Harmersbachtal-Crosslauf-Serie, Kreis-Waldlaufmeisterschaft.

-1977 81. Ortenauer Gauturntag in der Schwarzwaldhalle. Anwesend waren 265 Vertreter aus 46 Vereinen.
Anekdote: Wie damals üblich, wurde von den Teilnehmern nach Beendigung der Tagung die heimische Gastronomie besucht. Zur musikalischen Unterhaltung zog die Musikkapelle von Gaststätte zu Gaststätte. Erst in den frühen Morgenstunden haben die letzten Standhaften das gastliche Unterharmersbach verlassen.

-1978 5. Badischer Kunstturntag in der Schwarzwaldhalle. 160 Spitzenturner zeigten Turnen auf höchstem Niveau. Unter den Ehrengästen war Willi Stadel, Olympiasieger 1936. Großes Lob für den Turnverein für „hervorragende Organisation und großzügige Gastlichkeit".

-1981 Landesturntag des Badischen Turnerbundes in der Schwarzwaldhalle mit über 400 Delegierten aus den 13 Turngauen.
Pressezitat: „Zu einem Erlebnis der badischen Turner macht der Turnverein Unterharmersbach den Landesturntag in der dortigen Schwarzwaldhalle".

-1982 Badische Waldlaufmeisterschaften am Eckwald mit 650 Teilnehmern. Höchstes Lob für die reibungslose Organisation und schnelle Abwicklung im Wettkampfbüro unter Leitung von Willi Lehmann und Alfred Siegesmund.

-1983 Unsere Tischtennis-Abteilung nahm erstmals an den Rundenwettkämpfen teil.

-1985 1. Triathlonveranstaltung (vereinsintern).

-1987 10. Harmersbachtal-Crosslauf.

1988 90 Jahre Turnverein Unterharmersbach

Mit einer überwältigenden Turn-Gala in der Schwarzwaldhalle wurde das 90-jährige Jubiläum gefeiert. Spitzenturner, Olympia- und Weltmeisterschaftsteilnehmer zeigten vor dem begeisterten Publikum Turnsport vom Feinsten. Nach dem sportlichen Teil wurde die Turn-Gala mit Musik und Tanz beschlossen.

-1989 – 1998
Immer mehr zeigte sich, dass der schnelle Wandel in unserer Gesellschaft auch unseren Turnverein erfasste. Es entstanden neue Abteilungen neuer Trendsportarten. Manche davon waren erfolgreich, andere lösten sich irgendwann wieder auf. Unser Turnverein blieb in Bewegung.

Crossläufe mit Start und Ziel auf dem „Adler-Parkplatz"

1989 Gründung einer Triathlon-Abteilung unter Leitung von Alfred Siegesmund. Die erste offizielle Triathlon-Veranstaltung folgte 1990 mit Start im Zeller Schwimmbad. Übrigens: eine der ersten Triathlon-Veranstaltungen in Baden-Württemberg. Mit dabei war Norman Stadler, Profi-Triathlet und späterer Gewinner des „Ironman-Triathlons" auf Hawaii.
Nach der Veranstaltung 1994 waren weitere Triathlon- Veranstaltung wegen verkehrsbedingter Auflagen nicht mehr realisierbar.

1991 wird der Vorsitzende Fritz Weißer auf eigenen Wunsch nach 16 Jahren von Ludwig Börsig abgelöst. Fritz Weißer wird aufgrund seiner großen Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.
Mit einher geht eine Umstrukturierung des Vorstandes und Gesamtvorstandes.
Im gleichen Jahr trafen sich die Turnvereine der Ortenau zum Gau-Wandertag in Unterharmersbach, mit einer Rekordbeteiligung von über 800 Turnerinnen und Turnern.
Hochwasserschäden auf der Laufstrecke wenige Tage vor der Durchführung gefährdeten die Baden-Württembergischen Crosslaufmeisterschaft 1992. Teile der präparierten Laufstrecke auf dem Areal hinter der Grundschule standen unter Wasser. Mit dem Einsatz von vielen Helfern und dem Bau einer Behelfsbrücke wurde die Laufstrecke pünktlich zum Wettkampf wieder begehbar gemacht. Ein großes Lob vom Landesverband für die Organisatoren Alfred Siegesmund und Willi Lehmann.

Eine Stadt zwei Turnvereine – wie funktioniert das?

In Zell am Harmersbach ist es in hervorragender Weise gelungen, dass sich zwei starke, traditionsbewusste Turnvereine sinnvoll ergänzen.

Neben den Turnabteilungen sind im TV Zell eine Skiabteilung und eine Volleyballgruppe angegliedert, der TV Unterharmersbach bietet Sport in einer Leichtathletik- und Tischtennisabteilung an. Gemeinsam wird seit Jahren das Sportabzeichen angeboten.
Schon in früheren Jahren wurden gemeinsam Turnfeste veranstaltet. Seit 1990 und in den Folgejahren mehrmals wiederholt, wurde diese schöne Tradition wieder aufgegriffen und abwechselnd beim TV Zell und beim TV Unterharmersbach ein gemeinsames Turnfest durchgeführt. Turnen verbindet - eine vorbildliche Demonstration von Gemeinschaftsgeist zweier Vereine in Zell am Harmersbach.

-1992 Gründung einer Trainingsgemeinschaft der Turner aus dem Turnverein Zell und dem Turnverein Unterharmersbach.

Die gutnachbarschaftlichen Beziehungen wurden und werden gepflegt. Es war das Jahr 1992, als beim Gau-Schülerturnfest erste Gespräche für ein gemeinsames Training zur Förderung von Jungs ab 6 Jahren stattfand. Nach den Sommerferien war es dann soweit – es wurde eine Trainingsgemeinschaft von den Turnvereinen Unterharmersbach und Zell am Harmersbach gegründet. Gemeinsam wurde festgelegt, dass abwechselnd in der Jahnhalle in Zell und in der Schwarzwaldhalle Unterharmersbach 3-4 mal in der Woche trainiert wird. Die Trainer Klaus Steinborn und Josef Hertig vom Turnverein Unterharmersbach, sowie die Trainer Winfried Schwarz und Rainer Kuderer vom Turnverein Zell konnten eine Turn-Riege ausbilden, die sehr große Erfolge erreichte. Aus der anfänglichen „Trainingsgemeinschaft" wurde bald eine „Turn- und Trainingsgemeinschaft" – von nun an wurde bei allen Mannschaftswettkämpfen gemeinsam geturnt.

-1993 Aufbau einer Badminton-Gruppe unter Leitung von Franz Lechleiter.

Ab dem Jahr 2008 übernahm Donald Dahramasena als Trainer die Gruppe. In den späteren Jahren wurde der Spielbetrieb eingestellt.

1994: Eine Tagung von besonderer Bedeutung für die Deutsche Turngeschichte

Die erste Zusammenkunft der Präsidenten aller sechzehn Turn-Landesverbände nach der deutschen Wiedervereinigung in Zell am Harmersbach.
Vom 04.03.- 06.03.1994 wurde nicht in den Metropolen unseres Landes, sondern in Zell am Harmersbach deutsche Turngeschichte geschrieben. Unser Turnverein Unterharmersbach hatte die Ehre, dieses denkwürdige Ereignis als Veranstalter mit zu begleiten. In diesen Tagen wurde die zukünftige Neuorientierung der Verbandspolitik des Deutschen Turnerbundes nach der Wiedervereinigung in Zell am Harmersbach beraten und festgelegt.
Wie kam es dazu?
Der Badische Turnerbund wurde mit der Durchführung dieser Tagung vom Deutschen Turnerbund beauftragt. Der BTB suchte nun einen verlässlichen Ausrichter, der in der Lage war, eine solche bedeutungsvolle Veranstaltung angemessen zu organisieren. Unserem Ehrenmitglied Herbert Bächle gelang es durch sein intensives Bemühen und aufgrund seiner Bekanntheit, die Verantwortlichen davon zu überzeugen, in unserem Turnverein einen verlässlichen Partner zu haben. Zudem war auch im Badischen Turnerbund die hohe Qualität unseres Turnvereins bei der Durchführung von Veranstaltungen bestens bekannt. Sie wurden nicht enttäuscht.
Die Organisation und der Ablauf der Tagung mit Rahmenprogramm für die Begleitpersonen wurden perfekt durchgeplant. Vom Empfang der Stadt mit Aufmarsch der Bürgerwehr und der Musikkapelle beim Fürstenberger Hof waren die Teilnehmer restlos begeistert. Der Präsident des DTB, Prof. Dr. Jürgen Diekert und Prof. Dr. Gall vom akademischen Turnerbund dankten eindrucksvoll: „Was hier geboten wurde, ist einmalig und unnachahmlich."

Damit nicht genug – zwei Wochen später war der Turnverein Unterharmersbach erneut Gastgeber für die Verbandstagung des Badischen-Leichtathletikverbandes in der Schwarzwaldhalle.
Die gute Organisation und Gastfreundschaft blieb dem Präsidium wohl in bester Erinnerung. Im Jahr 2013 hat sich der Badische Leichtathletikverband erneut für den Tagungsort Zell am Harmersbach, unter der Organisation des TV Unterharmersbach, entschieden.

-**1996** Ausrichtung der Bestenkämpfe der Senioren im Badischen Turnerbund in der Schwarzwaldhalle.

1998: 100 Jahre Turnverein Unterharmersbach - ein stolzes Jubiläum.

Das Jubiläumsjahr war geprägt von einer Vielfalt von Veranstaltungen, die der Öffentlichkeit das ganze Spektrum des Wirkens unseres Turnvereins zeigten.
Die Veranstaltungen im Jubiläumsjahr:
- Gauturntag
- Jubiläumsfeier in der Schwarzwaldhalle
- Landes- und Gauwandertag am Fürstenbergerhof
- Gaubestenkämpfe der Turner
- Kindergala in der Schwarzwaldhalle
- Turngala – die ganze Vielfalt des Turnens

Dazu einige Aussagen aus der Presse:
„Rekordbeteiligungen beim Landeswandertag. Wanderstrecke und Rahmenprogramm begeistern die Teilnehmer. Eine großartige Werbung für das ganze Tal."
„Kindergala des Turnvereins Unterharmersbach wurde zu einem traumhaft schönen Spektakel."
„Jubiläumsfest – der Turnverein Unterharmersbach ist eine starke Gemeinschaft. Fröhliches Fest zum stolzen Jubiläum."
„100 Jahre Alt und Jung wie noch nie - großartige Turnschau zum Geburtstagsfest."
Das Jubiläumsjahr - Eine großartige und erfolgreiche Gemeinschaftsleistung unseres Turnvereins.

1999 – 2022

Im weiteren geschichtlichen Überblick wird in den Folgejahren nur noch auf wesentliche Ereignisse oder ergänzend zu besonderen Begebenheiten berichtet.
Die weiteren Darstellungen in dieser Chronik vervollständigen die Entwicklung.

Die Erfolgsgeschichte „Brandenkopf-Berglauf“

- **2000** - Startschuss für den ersten Brandenkopf-Berglauf

In der Folge ein „Novum“: Nach nur zwei Veranstaltungen wurde uns im Jahr 2002 die Deutsche Berglaufmeisterschaft übertragen. Danach ging es mit atemberaubendem Tempo weiter.

Die Erfolgsgeschichte Brandenkopf-Berglauf wird auf den Seiten 32-35 detailiert vorgestellt.

Dazu kommen noch weitere Nebeneffekte: Trainingslager der Berglauf-Nationalmannschaft in Zell am Harmersbach.
Im Sog dieser Entwicklung wurde im Jahr 2003 eine Laufgemeinschaft mit dem TV Ohlsbach gegründet. So entstand die in den Folgejahren national und international erfolgreiche „LG Brandenkopf“. Später hat sich auch der TV Gutach angeschlossen.

Gauschülerturnfest 2011 im Sportpark Zell

Alle Teilnehmer durften auf der großen Tafel unterschreiben.

Hinter all diesen Erfolgen steht ein Name: Alfred Siegesmund!
Als Hauptorganisator und vor allem kreativer Ideengeber, wurden die Veranstaltungen von ihm professionell und perfekt organisiert. Mit seiner überzeugenden Begeisterung motivierte er immer wieder die vielen ehrenamtlichen Helfer vor und hinter den Kulissen zu Höchstleistungen.

Im Juli 2000 war der Turnverein Unterharmersbach in Kooperation mit dem Turnverein Zell Ausrichter des „Badischen Turnerjugend -Gruppentreffens“. Über 600 Jugendliche aus ganz Baden waren drei Tage unsere Gäste. Die Verpflegung und Übernachtung aller Teilnehmer in der Ritter-von-Buß-Schule wurde zu einer logistischen Herausforderung. Die Verantwortlichen des BTB und die Teilnehmer sprachen von einer der bisher bestorganisierten Veranstaltungen.

Als besonderes Erlebnis und großer Erfolg galt weiterhin die Teilnahme unserer Turn-Abteilung am Deutschen Turnfest in Berlin 2005 sowie die Teilnahme am Landesturnfest 2006 in Heidelberg und Friedrichshafen 2008. Selbstverständlich wurden regelmäßig alle folgenden Landes- und Bundesturnfeste besucht. Unsere Nachwuchsturner begeisterten bei der Teilnahme an allen Gau- und Landeskinderturnfesten.

Im Jahr 2002 gelang die Gründung und Wahl eines Jugendvorstandes. Eine Jugendordnung wurde beschlossen.
Luitgard und Hans Damm, die „Seelen“ unseres Turnvereins, wurden in der Mitliederversammlung 2003 zu Ehrenmitgliedern ernannt. Luitgard Damm ist seit über 40 Jahren Frauenturnwartin; Hans Damm ist seit frühester Jugend ein erfolgreicher aktiver Turner, Schülerturnwart, Oberturnwart und Übungsleiter.
Thomas Gieringer, Abteilungsleiter Tischtennis, seit 1991, gibt sein Amt im Jahr 2004 ab. Unter seiner Leitung erfolgte ein reger Austausch mit dem Tischtennisverein der Partnerstadt Frauenstein. Gegenseitige Besuche und Freundschaftsspiele wurden organisiert. Mangels Nachfolge übernimmt kommissarisch Erich Prange die Leitung. Um den Abgang einiger Übungsleiter zu kompensieren, wurde eine Kooperation mit der DJK Oberharmersbach vereinbart.Ab 2006 übernahm Udo Walter die Abteilung Tischtennis.

Unsere Gymnastikgruppen unter dem Motto „Sport und Gesundheit“ mit den Übungsleiterinnen Brigitte Joos, Lucia Harter, Karin Pfeifer und Elfriede Reiner erhalten regelmäßig das Qualitäts-Gütesiegel „Pluspunkt Gesundheit“ vom Deutschen Turnerbund.
Die Angebote im Bereich „Sport und Gesundheit“ wurden im Jahr 2005 um eine weitere Gruppe speziell für Prävention von Osteoporose unter Leitung von Brigitte Kühbauch-Achtenhagen erweitert.

2011 Landesturntag des Badischen Turnerbundes in Unterharmersbach

Die Talfinken sangen das Badner Lied beim Landesturntag

Zum zweiten Mal nach 1981 wurde die Ausrichtung des Landesturntages nach Unterharmersbach vergeben. Der BTB: „Eine vom TV Unterharmersbach mustergültig durchgeführte Mitgliederversammlung des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes.“

Einweihung des neuen Sportstadions am 03.07.2011

2011 Stadioneröffnung im Sportpark Zell mit vielen Zuschauern

Darauf hatten die Leichtathleten nach der Zusage der Stadt 25 Jahre sehnsüchtig gewartet. Am 03.07.2011 war es soweit: Die Einweihung des neuen Sportstadions Typ B mit allen leichtathletischen Einrichtungen. Nach einer denkwürdigen Eröffnungsfeier mit über 750 Mitwirkenden wurde das Sportstadion in Betrieb genommen.
Mit dem neuen Sportstadion waren die Voraussetzungen geschaffen, größere Sportveranstaltungen auszurichten. Das wurde sofort nach der Einweihung mit der Übernahme des Gauschülerturnfestes 2011 in die Tat umgesetzt. Mit einer beispielhaften Gemeinschaftsleistung der Turnvereine Zell und Unterharmersbach war diese Mammutveranstaltung bestens organisiert.
Nach dieser erfolgreichen Premiere beider Turnvereine folgte wiederum gemeinsam die Ausrichtung des Gauschülerturnfests im Jahr 2018.
Im Jahr 2015 folgte mit der „Leichtathletik-Eurodistrikt-Meisterschaft" eine weitere Großveranstaltung: ein Vergleichskampf der besten Leichtathleten aus Baden und dem benachbarten Elsass.

Spektakulär- das Handbike Rennen im Städtle

Im „Sportpark Zell" werden seit Eröffnung jährliche Leichtathletik-Meisterschaften auf Kreisebene und regelmäßig auch auf Landesebene ausgetragen.

Unser Engagement im Behindertensport und Spendenlauf

-Black Forest-Cup - Handbikerennen für Behindertensportler 2013

Der Turnverein Unterharmersbach entwickelte mit dem Behindertensportler (Handbiker) und Organisator Christoph Künstle ein Handbikerennen. Auf einem abgesperrten Rundkurs in der historischen Altstadt in Zell am Harmersbach sollen sich die besten Handbiker messen. Diese Idee wurde in die Tat umgesetzt. Der Turnverein als Veranstalter konnte dafür alle bürokratischen Hürden beseitigen.
Am 25.05.2013 startete der „1. Black-Forest-Cup" auf einem 1,4 km Rundkurs im Zeller Städtle. Mit am Start unser Lokalmatador

Über 1000 Teilnehmer beim Schutzengellauf

Christoph Künstle. Das Handbikerennen der Behindertensportler hat in der Region für Aufsehen gesorgt.
Der Turnverein unterstützt die sportlichen Ambitionen von Christoph Künstle. Mit einer großartigen Förderung durch Sponsoren ist es gelungen, ein spezielles Rennbike anzuschaffen. Das ermöglichte Christoph Künstle die Teilnahme an nationalen und internationalen Handbikerennen.
Der „Black-Forest-Cup" hat sich nach der ersten Veranstaltung schnell etabliert. Das Rennen wird jährlich am 3. Sonntag im Mai veranstaltet.
Gleichzeitig wurde der TV Unterharmersbach Mitglied im Badischen Radsportverband – Abteilung Paracycling und Mitglied im Badischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband .

-Schutzengel Spendenlauf

1. Spendenlauf 2016 in Kooperation mit der „Selbsthilfegruppe Mukoviszidose Ortenau".
Von der „Selbsthilfegruppe Mukoviszidose Ortenau", mit ihrem Sprecher Willi Kohler, wurde die Idee, im Zeller Städtle einen Spendenlauf durchzuführen, an den TV Unterharmersbach herangetragen. Mit dem Erlös aus diesem Spendenlauf sollen dringend notwenige medizinische Maßnahmen für die Betroffenen von Mukoviszidose ermöglicht bzw. gefördert werden.
Schnell waren sich die Verantwortlichen einig: Ein Spendenlauf kann gemeinsam am gleichen Tag als Parallelveranstaltung mit dem Handbikerennen verbunden werden. Ein wesentlicher Synergievorteil: Das aufwändige Sperren der Hauptstraße und der Nebenstraßen war für beide Veranstaltungen nur einmal erforderlich.
Am 21.5.2016 startete der 1. Schutzengellauf mit überraschend 463 Teilnehmern auf dem bekannten Rundkurs im Zeller Städtle. Anschließend startete das 4. Handbikerennen. Schnell entwickelte sich der „Schutzengellauf" zu einem der größten Spenden-Laufevents der Region. Im Jahr 2019 waren bereits 1.124 Teilnehmer gemeldet. Die Spendenergebnisse übertrafen jeweils alle Erwartungen.
Leider wurde in den Folgejahren ab 2020 diese Gemeinschaftsveranstaltung durch die Corona-Pandemie ausgebremst. Für 2023 ist die Fortführung des gemeinsamen Events Schutzengellauf und Handbikerennen geplant.

2023 125 Jahre Turnverein Unterharmersbach – ein stolzes Jubiläum!

Wir sind nun am Ende unserer Aufzeichnungen angelangt. Wir haben versucht, in möglichst chronologischer Reihenfolge, einen Querschnitt unserer Geschichte über den Zeitraum von 125 Jahren aufzuzeigen. Die weiteren Aufzeichnungen dieser Chronik vervollständigen das Bild unseres Turnvereins. Es ist unmöglich und würde den Rahmen dieser Festschrift bei Weitem sprengen, alle Begebenheiten zu vermerken. Aus demselben Grund können nicht alle Namen der vielen Mitglieder genannt werden, die sich in vielfältiger Weise um den Turnverein verdient gemacht oder sportliche Erfolge errungen haben. Unsere Festschrift zum 125-jährigen Jubiläum soll vermitteln, wofür der Turnverein heute steht, und wie der Verein in der Vergangenheit zu dem wurde, was er heute ist. Auch soll vermittelt werden, dass es von 1898 bis heute immer wieder Frauen und Männer gab, die mit hohem Idealismus und Freude unseren Turnverein durch alle Höhen und Tiefen begleitet haben und zum Erfolg führten.

Die Vereinsfahne

Die Fahnenweihe im Jahr 1923, vor genau 100 Jahren

Zum bevorstehenden 25-jährigen Gründungsfest im Jahr 1923 sollte eine Vereinsfahne in Auftrag gegeben werden. Durch die damals aufkommende Geldentwertung war die Anschaffung ein extrem finanzielles Risiko. Im Jahr 1921 stiftete der nach Amerika ausgewanderte August Hermann 5000 Reichsmark für die Anschaffung einer Vereinsfahne. Zur weiteren Finanzierung wurde erfolgreich ein öffentlicher „Aufruf" für Spenden zur Finanzierung einer Vereinsfahne gestartet. Doch schon im Jahr 1923 sollte die Vereinsfahne 150.000 Reichsmark kosten. Die damalige Inflation verteuerte die Waren wöchentlich, monatlich, um ein Vielfaches. Die Fahnenweihe im Juni 1923 war verbunden mit dem 25-jährigen Gründungsfest und begann am Vorabend mit einem Fackelzug und anschließendem Festbankett im Vereinslokal „Rössle". Am Sonntagmorgen schließlich die Feierlichkeiten mit einem Festgottesdienst in der Pfarrkirche, gefolgt vom Frühschoppen im Restaurant Schmieder (später: Gasthaus „Laube"). Der Sonntagnachmittag stand im Zeichen eines Festumzuges mit Fahnenübergabe und Schauturnen. Ausklang war im Gasthaus „Ochsen".
Die Eintrittspreise: Festkarte 2000 Reichsmark.
Im Jahr 2013 wurde unsere wertvolle gestickte Vereinsfahne generalüberholt. Kostenaufwand 4.500 €.

Alle Vorsitzenden

1. Vorsitzender

Karl Gieringer	1898-1911
Matthäus Schilli	1912-1919
Wilhelm Braun	1920-1923
Gustav Balzer	1924-1926
Josef Lang sen.	1927-1933
Albert Serg	1934-1939
August Nock	1947-1948
Albert Serg	1949-1959
Josef Lang	1959-1975
Fritz Weißer	1975-1990
Ludwig Börsig	1991 bis heute

2. Vorsitzender

Wilhelm Kuderer	1898-1902
Meinrad Schneider	1903-1909
Wilhelm Kuderer	1910-1911
Ludwig Schilli sen.	1912-1923
Gustav Schätzle sen.	1924-1926
Gustav Balzer	1927
Ludwig Schilli sen.	1928-1933
Andreas Kern	1934
Gustav Schätzle sen.	1935-1939
Josef Lang	1947
August Nock	1948-1950
Max Lehmann	1951-1979
Wolfgang Lehmann	1979-1987
Ludwig Börsig	1987-1991
Willi Lehmann	1991-2000
Alfred Siegesmund	2000-2021
Volker Kling	2021-bis heute

Vereinskasse

Anton Groh	1898-1901
Ludwig Harter	1902-1906
Ferdinand Harter	1906-1908
Leonhard Schirmeyer	1909-1911
Johannes Roth	1912-1918
Gustav Balzer	1919-1922
Adolf Lehmann	1923-1924
Wilhelm Kuderer	1925-1933
Ludwig Thoma	1934-1939
Fritz Schätzle	1947-1948
Alfred Armbruster	1949-1958
Herbert Bächle	1959-2001
Willi Lehmann	2001-bis heute

Entwicklung der Mitgliederzahlen im Laufe der 125 Jahre

1901	78 Mitglieder
1949	114 Mitglieder
1962	275 Mitglieder
1980	431 Mitglieder
1990	764 Mitglieder
2008	870 Mitglieder
2023	945 Mitglieder

Integration durch Sport

Nicht nur seit Beginn des Zuzugs von Spätaussiedlern ab dem Jahr 1989 und der späteren Aufnahme von Asylbewerbern in Zell am Harmersbach waren ausländische Mitbürger im Turnverein willkommen.
Mit dem massiven Zuzug von Spätaussiedlern war das Thema „Integration" in aller Munde.
Vom Landessportverband Baden-Württemberg wurde zunächst das bundesweite Integrations-Projekt „Sport mit Aussiedlern" gestartet. Ab dem Jahr 2001 wurde das Projekt ausgeweitet und umbenannt in „Integration durch Sport". Nicht nur Aussiedler, sondern auch Flüchtlinge, Ausländer und benachteiligte Jugendliche sollten ein sportliches Freizeitangebot finden. Es wurde frühzeitig erkannt, dass Sport und Spiel im Verein eine ausgezeichnete Gelegenheit bieten, sich gegenseitig kennenzulernen und „Spielregeln" anzuerkennen.
Der Landessportverband honorierte die vorbildliche Integrationsarbeit unseres Vereins mit der Verleihung des Titels: „Stützpunktverein". Dieser Titel wurde in Baden-Württemberg nur wenigen Vereinen verliehen. Damit verbunden war eine Förderung durch das Bundesministerium des Innern.
Ein zentrales Anliegen der Integrationsarbeit ist die aktive Teilhabe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund am Vereinsleben. In Zusammenarbeit mit dem städtischen Jugendtreff und dem örtlichen Ansprechpartner für Migranten wurden in den Anfangsjahren zwei Mädchengruppen aufgebaut, aus denen auch Übungsleiterinnen hervorgegangen sind. Diese Übungsleiterinnen hatten eine wichtige Brückenfunktion zu Menschen aus ihrem Kulturkreis eingenommen. Mit Vorbildfunktion ist hier die Aussiedlerfamilie Mutschal zu nennen. Dazu kam eine Sportgruppe aus jugendlichen Mitgliedern mit multinationaler Herkunft. Am Wochenende wurde regelmäßig Mitternachts-Fußball mit großem Erfolg angeboten.
Um den Dialog auch zwischen den unterschiedlichen Bevölkerungsgruppen zu ermöglichen, initiierten wir zusammen mit anderen den Start der über mehrere Jahre erfolgreichen Veranstaltung „Tag der Begegnung" im Kulturzentrum.

Intergration durch Sport: Fußballturnier auf dem Kanzleiplatz

Mitbürger multinationaler Herkunft boten den Besuchern bei landestypischer Musik und Vorführungen mit großer Freude ihre selbst zubereiteten regionalen kulinarischen Spezialitäten an.
Einer der Höhepunkte war im Jahr 2009 die Anwesenheit vom damaligen Bundesinnenministers Dr. Wolfgang Schäuble. Der Bundsinnenminister lobte unser erfolgreiches Bemühen um die Integration im Gemeinwesen, die nur gelingen kann, wenn gegenseitiges Verständnis, Offenheit und Toleranz gelebt werden.
Dass die Integration beim Turnverein Unterharmersbach als Stützpunktverein in vorbildlicher Weise gelang, wurde auch vom Landessportverband eindrucksvoll gewürdigt. Die Verantwortlichen wurden von Ministerpräsident Winfried Kretschmann zu einem Empfang im Neuen Schloss in Stuttgart eingeladen.
Die Geschichte wiederholt sich. Durch die aktuellen Weltereignisse spielt das Thema Integration heute in unserer Gesellschaft wieder eine wichtige Rolle und wird im Turnverein Unterharmersbach als selbstverständliche Aufgabe gelebt.

80 Jahre Theatertradition

1914 wurde der „Vogt auf Mühstein" aufgeführt.

Schon in den ersten Jahren nach seiner Gründung entwickelte sich der Turnverein Unterharmersbach, neben seinem Turnbetrieb, zu einem lokalen Kulturträger:
-Theateraufführungen - teilweise verbunden mit dem Schauturnen, Weihnachtsveranstaltungen, Nikolausfeiern und Waldfeste zeigten die ganze Vielfalt und Kreativität des Turnvereins.
Schon bald nach der Gründung fand sich eine Theatergruppe zusammen. Am 26.12.1900 war es dann soweit: Theaterpremiere im Vereinslokal Gasthaus „Ochsen".
Weiter ging es bereits am 27.10.1901 mit einem „Schau- und Abturnen mit abendlicher Theateraufführung". Der Eintritt für Nichtmitglieder betrug 30 Pfennig. Mitglieder konnten nach belieben bezahlen.
Das Turnvereinstheater entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem Inbegriff volkstümlicher Unterhaltung. So wurde die „Theatergesellschaft" (Theatergruppe) schnell bis über die Ortsgrenzen hinaus bekannt. Mit Aufführungen in den verschiedenen „Schauspielhäusern" Rößle, Ochsen, Laube, Adler und zuletzt in der Schwarzwaldhalle schuf sich der Verein neben den Mitgliedsbeiträgen eine weitere Einnahmequelle. Stets waren die Veranstaltungen ausverkauft. Es gab jährlich mindestens zwei verschiedene Theaterstücke. Vorführungen gab es zu Weihnachten nach dem Schauturnen und an Ostern bzw. dem Muttertag. Regelmäßig gab es dabei den „Glückshafen" auch „Gabenverlosung" genannt. Nach den Theateraufführungen wurde regelmäßig zum Tanz aufgespielt.

Besonders hervorzuheben sind die Stücke „der Vogt auf Mühlstein" im Jahr 1914, „Der Freischütz" im Jahr 1930, „Bajazzo" und „Die Geier Wally". Die teilweise aufwändigen Kostüme wurden bei Verleihanstalten in Basel und Mannheim ausgeliehen. Die Theatertradition endete 1981.

-Unsere Nikolausfeier
Um die „Kinder und Jugend zusammenzuhalten" beschloss der Turnrat am 05.09.1931: „Auf allgemeinen Wunsch soll anfangs Dezember eine Nikolausfeier verbunden mit Schülertheater abgehalten werden"
Das war der Startschuß für unsere bis heute traditionelle Nikolausfeier.
Die Chronologie:
- 1. Nikolausfeier mit Schülertheater am 06.12.1931. Von da an jährlich bis zum Jahr 1939. Danach Unterbrechung durch die Kriegsjahre. Bescherung der Schülerriege: 2 Würste mit Kartoffelsalat, 1 Weck mann. Veranstaltungsort: In den Gasthäusern „Rössle" und „Laube".
- Von 1948 bis zum Jahr 1975 fand die Nikolausfeier im Gasthaus „Adler" statt
- und seit 1976 nun regelmäßig in der Schwarzwaldhalle.

Bei den Nikolausfeiern gelingt es immer wieder, die ganze Vielfalt des Kinderturnens vorzuführen. Traditionsgemäß besucht der Nikolaus mit seinem Knecht Ruprecht zum Ende der Veranstaltung die erwartungsvollen Kinder und überbringt für jedes Kind eine kleine Gabe.

St. Nikolaus mit seinem Ruprecht bei der Nikolausfeier 2022

Die eigene Turnhalle

In den Anfangsjahren fand der Turnbetrieb im Freien statt. Bei schlechtem Wetter in der Werkstatt vom Wirtshaus zum Engel oder in den Tanzsälen der ortsansässigen Gasthäuser. Schon bald wurde der Wunsch nach einer eigenen Turnhalle immer stärker. Im Jahr 1910 begannen die Planungen.

Unser Verein erwarb vom Vereinswirt Albert Lehmann (Rösslewirt) hinter dem Rathaus ein Grundstück (1,10 Mark pro Quadratmeter). Mit der Planung wurde der Zeller Maurermeister Kempf beauftragt. Sein Kostenvoranschlag lag bei 3600 Mark. Endlich konnte mit dem Bau begonnen werden. Trotz geringer finanzieller Mittel wurde mit Mut und Zuversicht das Wagnis in Angriff genommen.

Dank unzähliger Arbeitsstunden der Mitglieder wurde die Turnhalle bereits im Sommer 1911 fertiggestellt. Die Baukosten mussten durch ein Darlehen der städtischen Sparkasse finanziert werden. Zur Sicherung des Darlehens wurde eine Bürgschaft gefordert. Die Mitglieder Mathäus Schülli, Karl Kempf, Ludwig Schilli und Johannes Roth haben mit Ihrem Privatvermögen gebürgt. Nach den Wirren der Kriegsjahre 1914-1918 war der Verein schließlich nicht in der Lage, die rückständigen Zinsen zu bezahlen. Die Zinszahlungen übernahm also Mathäus Schülli!

Die Einweihung der Turnhalle vom 15. bis 17.07.1911 war verbunden mit dem 9. Gauturnfest. Eine dreitägige Großveranstaltung nicht nur für

den Turnverein, sondern für die ganze Gemeinde. Die Organisation wurde von den Vereinsverantwortlichen vorbildlich abgewickelt.

Unsere Turnhalle wurde im Laufe der Geschichte ständig den wachsenden Bedürfnissen angepasst.

Die einzelnen Bauphasen:

- 1921 Turnhalleneingang mit Schutzdach
- 1927 Turnhallen-Erweiterung mit WC-Anlagen
- 1961/1962 Anbau Geräteraum
- 1971/1972 Turnhallenanbau Umkleideräume, Toiletten, Heizung
- 1980/ 1981 Sanierung / Renovierung
- 1993/1994 Generalsanierung der Turnhalle

Die Beiträge der Mitglieder reichten nicht aus, um die Kosten der einzelnen Baumaßnahmen zu finanzieren. Erst Theaterveranstaltungen, Waldfeste, Altmaterialsammlungen, Sportveranstaltungen, viele Spenden und letztendlich unzählige Arbeitsstunden der Mitglieder schufen die finanzielle Grundlage, die Anbauten und die Gesamtsanierung zu ermöglichen.

Die eigene Turnhalle

Die letzte und größte Maßnahme war eine Komplettsanierung im Jahr 1993/1994.

Mängel in der Bausubstanz und der dringende Bedarf an zusätzlichen Räumen waren Grund genug, eine Generalsanierung zu veranlassen.

Der Vorsitzende Ludwig Börsig nahm die Herausforderung zielbewusst an. Vereinsarchitekt Christian Bruder übernahm die Planung und Bauleitung. Im April 1993 war Baubeginn. Innerhalb eines Jahres wurde mit einem riesigen Arbeitseinsatz ein Vereinszentrum mit neuen Dusch- und Umkleideräumen, einer vergrößerten Hallenfläche, Küche und Regieraum und Sitzungsraum im OG erstellt. Es entstand ein wahres Schmuckstück, auf das wir alle stolz sein können.

Unsere Turnhalle wird heute insbesondere für die Vielzahl der Angebote im Tanz- und Gymnastikbereich von jung bis alt vollumfänglich genutzt.

Erfolge

Braun Joshua	2. Platz Pokalwettkampf Landesturnfest Offenburg
Burger Cora Maria	Badische Meisterin Blockmehrkampf, Badische Meisterin Hochsprung, Badische Meisterin Dreisprung Halle
Damm Hans	Badischer Meister Turnen Mannschaft
Ehrle Lukas	Europameister Berglauf, Deutscher Meister Berglauf, Cross und 10 km Deutschlands Nachwuchsläufer 2021 und 2022
Ganter Elfriede	Europameisterin Berglauf Deutsche Meisterin Berglauf
Hertig Katrin	BaWü-Meister Berglauf
Hug Hubert	Badischer Meister Turnen Mannschaft
Hug Markus	1. Platz Pokalwettkampf Landesturnfest Offenburg
Kling Anne	Badische Meisterin 200m Halle
Knäble Rosi	Deutsche Meisterin Berglauf
Köhler Felix	Europameister Duathlon
Kornmeier Christel	Deutsche Meisterin Berglauf
Marte Benedikt	BaWü-Meister Berglauf
Mild David	Deutscher Vizemeister Berglauf Team
Patrick Herrmann	Badischer Meister Blockmehrkampf
Pesch Andreas	Badischer Meister Blockmehrkampf
Roth Aron	Badischer Meister 1500m Halle
Schneider Friedrch	Badischer Meister Turnen Mannschaft
Steinborn Dominik	1. Platz Landesturnfest Wahlwettkampf
Vetter Albert-Eugen	Europameister 10 km, Halbmarathon, Trail 10facher Deutscher Meister, WM Bronze 100 km
Volk Klaus	Deutscher Meister Duathlon, Hawaii Teilnehmer Triathlon
Weißer Heinz	Badischer Meister Turnen Mehrkampf
Wink Patrik	5. Platz Pokalwettkampf Landesturnfest Freiburg
Zeiler Timo	Deutscher Meister Berglauf Einzel und Team

Erfolge

Mannschaftserfolge Turnen:

1. und 2. Platz beim Kinderwettkampf. Landes-Kinderturnfest in Gaggenau
6. Platz im Landesfinale Winterrunden-Mannschafts-WK
3. Platz im Landesfinale in Deggendorf, LBS-Cup-Mannschafts-WK
5. Platz Mannschaft im Landesfinale LBS-Cup in Neuenburg
3. Platz Landesfinale in Kirchheim unter Teck

2. Platz Bezirksmeistserschaften Kirchzarten Artur Eberz, Trainer Klaus Steinborn, Dominik Steinborn, Steffen Männle, Markus Hug und Marc Ulses.

1. Platz Badische Jugendmeisterschaft 1953 in Bräunlingen. v.l. Hubert Hug, Hans Damm, Friedrich Schneider und Heinz Weißer, der auch den Einzeltitel gewann.

Berglauf Europameister 2022 Lukas Ehrle beim Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Zell am Harmersbach

Mit dem Jahr 2000 begann eine Erfolgsgschichte:
Nach kleineren Bergläufen von Zell zum Mühlstein entschlossen Ludwig Börsig und Alfred Siegesmund gemeinsam mit dem TV-Team einen Lauf zum Brandenkopf zu organisieren. Start war an der Schwarzwaldhalle. Die rund 10 km lange Strecke hoch zum Brandenkopf hat einen Höhenunterschied von 700 m. Mit über 100 Teilnehmer bei der Premiere wurde die Entscheidung einen Berglauf zum Brandenkopf durchzuführen bestätigt. Beim 2. Lauf standen bereits über 200 Finisher in der Ergebnisliste.

Bereits beim 3. Lauf 2002 wagte man sich an die Ausrichtung einer Deutschen Meisterschaft. Diese war mit über 400 Teilnehmern ein voller Erfolg und zugleich die Grundlage für weitere nationale und internationale Meisterschaften.

Die Berglauf World Masters folgte 2003.

„Ich wusste, dass ich mich auf meine Kollegen im Verein und die Unterstützung der Gemeinde verlassen kann. Deshalb bewarb ich mich spontan, schon mit etwas Herzklopfen im Alleingang, um die Ausrichtung der Masters WM 2003 und erhielt am gleichen Abend noch den Zuschlag“, so Alfred Siegesmund.

Mit über 900 Anmeldungen aus 28 Ländern kamen ganz neue Herausforderungen auf das Orgateam zu. Fremdsprachen, Visumspflicht, Unterkünfte, Logistik, 4-Tages-Programm, Vorgaben Weltverband, finanzielles Risiko und vieles mehr kamen zu den üblichen Aufgaben hinzu und wurden zur Zufriedenheit Aller eindrucksvoll bewältigt.

Jonathan Wyatt aus Neuseeland, der erfolgreichste Bergläufer aller Zeiten, stellte mit 39:11 Min. einen sagenhaften Streckenrekord zum Brandenkof auf. Vorsitzender Ludwig Börsig, WMRA Präsident Danny Huges und Organisator Alfred Siegesmund nach dem Rekordlauf.

„Eine großartige Werbung für den Berglauf“ lobte der Präsident des Berglauf Weltverbandes WMRA, Danny Hughes den TV. „Damit hat Unterharmersbach neue Maßstäbe für künftige Veranstalter gesetzt“.

Seitens der TV ruhte man sich nicht auf den Lorbeeren aus, sondern holte weitere internationale Meisterschaften ins Tal.
2005 folgte das Internationale Grand Prix-Finale, verbunden mit einer Deutschen Meisterschaft auf einer neu angelegten Strecke, hoch und runter an der Kuhhornkopf-Hütte vorbei.

Der Europäische Leichtathletikverband, mit Sitz in der Schweiz, hatte mit dem TV Unterharmersbach einen Partner gefunden, der mit seinen Erfahrungen und der Unterstützung durch WMRA-Mitglied Wolfgang Münzel die Pionierarbeit zur Einführung einer Masters-Europameisterschaft übernahm.
2006 war es soweit: die 1. Masters-Europameisterschaft wurde vom TV Unterharmersbach in Zell ausgerichtet.

Nach einem Jahr Meisterschaftspause 2007 wurde mit der **Berglauf-Europameisterschaft 2008** die sportlich hochrangigste Meisterschaft ausgerichtet.

Aufmarsch der 25 Nationen vor dem Rathaus

„Es ist phantastisch, wie sich dieses Tal für diese Europameisterschaft einsetzt". Tief beeindruckt lobte Hansjörg Wirz, der Präsident des Europäischen Leichtathletik-Verbandes die Organisatoren. Vor knapp eintausend Zuschauern gab es überaus stimmungsvolle Wettkämpfe. Beste Kritiken von den Läufern aus 25 Nationen erhielt dabei vor allem die technisch höchst anspruchsvolle, aber überaus faire Streckenführung. „Zell hat gezeigt, dass man eine Berglauf-EM nicht nur in den Alpen ausrichten kann." so Wirz.

Bürgermeister Hans-Martin Moll, Präsident Hansjörg Wirz und TV-Vorsitzender Ludwig Börsig

Europameisterin Elisa Desco Italien mit der Goldmedaille, gefertigt in der Glashütte Wolfach

Vom THW wurde speziell für die EM eine Brücke erstellt. Somit war eine kreuzungsfreie Streckenführung möglich.

Nach wiederum einem Jahr Meisterschaftspause 2009 wurden 2010 die Deutschen Seniorenmeister im Berglauf hoch zum Brandenkopf ermittelt.

2012 gab es eine Veränderung in der Streckenführung zum Brandenkopf. Der Start wurde im Rahmen der Deutschen Meisterschaften 2012, die erstmals gemeinsam für Senioren und Aktive in einem Lauf ausgetragen wurden, an den Storchenturm in Zell verlegt. Bei strömendem Regen wurde Timo Zeiler zum 5. Mal in Folge Deutscher Meister.

2014 war ein Jahr ganz ohne Brandenkopf-Berglauf.

2015 wurden nochmals die Baden-Württembergischen Meister im Rahmen des 14. Brandenkopf-Laufes ermittelt.

Mit dem 15. Lauf 2017 wurde die Erfolgsgeschichte Brandenkopf-Berglauf beendet.

Ständiger Begleiter der Meisterschaften war die Zeller Keramik. Die WM-Teilnehmer durften sich über die speziell gefertigten Medaillen freuen.

Sogar Hahn und Henne rannten zur Freude vieler neuer Besitzer den Berg hoch.

Alle Läufe in der Übersicht:

2000	1. Brandenkopf-Berglauf
2001	2. Brandenkopf-Berglauf
2002	Deutsche Meisterschaft im Berglauf
	3. Brandenkopf-Berglauf
2003	Weltmeisterschaft für Masterklassen im Berglauf
	4. Brandenkopf-Berglauf
2004	5. Brandenkopf-Berglauf
2005	Int. Grand-Prix-Finale über den Kuhhornkopf +
	1. Deutsche Meisterschaft up/down
	6. Brandenkopf-Berglauf
2006	1. Europameisterschaft für Masterklassen im Berglauf
	7. Brandenkopf-Berglauf
2007	8. Brandenkopf-Berglauf
2008	Europameisterschaft Aktive Berglauf
	9. Brandenkopf-Berglauf
2009	10. Brandenkopf-Berglauf
2010	Deutsche Berglauf-Meisterschaft für Senioren
2011	11. Brandenkopfberglauf
2012	Deutsche Meisterschaften Berglauf Senioren + Aktive
	12. Brandenkopf-Berglauf
2013	13. Brandenkopf-Berglauf
2015	Ba-Wü Meisterschaft / 14. Brandenkopf-Berglauf
	Beginn der TrailRUN21 und TrailRUN light-Läufe
2017	15. Brandenkopf-Berglauf

Die Serie der klassischen Bergläufe ist mit der 15. Wiederholung zu Ende gegangen.

Der »TrailRUN 21« löst den Brandenkopf-Berglauf ab.

Ehrenmitglieder

Verstorbene Ehrenvorsitzende

Lang jun. Josef	Ehrenvorsitzender	1974
Lehmann Max	Ehrenvorsitzender	1995
Ottstadt Gustav	Ehrenvorsitzender	1965
Schilli sen. Ludwig	Ehrenvorsitzender	
Serg Albert	Ehrenvorsitzender	
Weisser Fritz	Ehrenvorsitzender	2014

verstorbene Ehrenmitglieder

Armbruster Alfred	1977
Armbruster Franz	2004
Armbruster Josef	
Braun Wilhelm	1967
Breig Albert	
Damm Luitgard	2007
Damm sen. August	1985
Eble Albert	1999
Fehrenbach sen. Josef	1987
Gieringer sen. Karl	1982
Hacker Wilhelm	1972
Hacker Robert	2004
Harter Karl	
Hug Ludwig	1970
Kuderer Konrad	1984
Lang sen. Josef	
Lehmann Adolf	1966
Lehmann Franz	1986
Lehmann Otto	2007
Lehmann Symphorian	1975
Lehmann Wilhelm	2004
Leopold Georg	1979
Leopold Herrmann	1981
Nock Albert	1970
Nock August	1968
Ober Emil	1977
Roser Fridolin	1965
Schätzle Werner	2018
Schätzle jun. Gustav	2015
Schätzle sen. Gustav	
Schilli August	
Schilli Karl	1981
Schilli Josef	1970
Schilli jun. Ludwig	1989
Schmider Erich	1975
Schmider jun. Wilhelm	
Schmider sen. Wilhelm	1968
Schneider Friedrich	2013
Schülle Wilhelm	1979
Schülli Josef	1977
Schülli Matthäus	1975
Schwarz Ludwig	2005
Volk Symphorian	
Weisser Heinz	2017

aktuelle Ehrenmitglieder im Jubiläumsjahr 2023

Bächle Herbert
Damm Hans
Damm August
Joos Brigitte
Keller Paul
Prange Erich
Steinborn Klaus

Das Vorstandsteam im Jubiläumsjahr 2023

Hinten von links:
Vanina Kienzle, Leitung Fitness/Gymnastik
Volker Kling, 2. Vorsitzender
Willi Lehmann, Finanzverwaltung und Abteilungsleitung Leichtathletik
Martin Brosemer, EDV, Beitragsverwaltung
Franz Börsig, Bewirtschaftung für Veranstaltungen
Klaus Steinborn, Abteilungsleitung Turnen
Max Bergsträsser, Abteilungsleitung Tischtennis
Marco Wesselburg, Abteilungsleitung Tischtennis
ohne Foto: Brigitta Schmieder, Finanzverwaltung

Vorne von links:
Ludwig Börsig, 1. Vorsitzender
Mara Pristel, Jugendvertretung Leichtathletik
Oliver Herrlein, Abteilungsleitung Tischtennis
Alicia Körnle, Jugendvertretung Turnen
Franziska Schmieder, Schriftführerin
Cella Volk, Übungsleiterin Turnen
Marijke Heitzmann, Abteilungsleitung Turnen

Ein abwechslungsreiches Programm bieten die einzelnen Abteilungen „Turnen" für jedes Alter. Bereits im Krabbelalter (Familien-Kind-Turnen) und bis zum Seniorenalter ist der Turnverein präsent. Dass das vielseitige Programm durchgeführt werden kann, ist den vielen Trainern und Übungsleitern zu verdanken. Die nächsten Gruppen sind die 3-bis 6-jährigen im Vorschulalter, die Schüler- und Jugendturner, Leistungsturnen in den Fördergruppen (Mädchen und Buben), Gymnastik für Frauen und Männer, Aerobic, Jazzgymnastik, Sportabzeichenvorbereitung und -abnahme.
Seit es Turnfeste und Rundenwettkämpfe gibt, haben Turner und Turnerinnen unseres Vereins mit unterschiedlichen Erfolgen teilgenommen. An dieser Stelle einige hervorragende Ergebnisse:
1996: 1. Landes-Kinderturnfest in Gaggenau -1. und 2. Platz beim Kinderwettkampf.
1999: Winterrunden-Mannschafts-WK – 6. Platz im Landesfinale.
2001: Wahlwettkampf in der Fachdisziplin Turnen beim Landesturnfest in Konstanz - 1. Platz Dominik Steinborn.
2002: LBS-Cup-Mannschafts-WK – 6. Platz im Landesfinale in Tauberbischofsheim.
3. Platz im Landesfinale in Deggendorf.
2003: Wahlwettkampf in der Fachdisziplin Turnen beim Landesturnfest in Villingen-Schwenningen - 3. Platz Markus Hug.
5. Platz im Landesfinale LBS-Cup in Neuenburg.
2004: 3. Platz Landesfinale in Kirchheim unter Teck.
2006: 2. Platz von Joshua Braun im Pokalwettkampf beim Landesturnfest in Heidelberg.
2008: 3. Platz Daniel Dharamasena und 4. Platz Rafael Hansmann jeweils im leichtathletischen 3-Kampf beim Landesturnfest in Friedrichshafen.

Auch nach 125 Jahren gehen Turnerinnen und Turner gerne auf Turnfeste. Die erfolgreiche Turnriege beim Landesturnfest 2022 in Lahr.

2010: 1. Platz Markus Hug und 2. Platz Joshua Braun im Pokalwettkampf beim Landesturnfest in Offenburg.
2014: 5. Platz Patrik Wink im Pokalwettkampf beim Landesturnfest in Freiburg.
Dies ist nur ein kleiner Ausschnitt der vielen Erfolge von Turnern und Turnerinnen.
Sowohl auf Gau- als auch auf Bezirksebene wurden immer 1. und 2. Plätze erreicht. Ebenso in der Ortenauliga.
Die letzten Erfolge gab es nach der langen Wettkampfpause beim Landesturnfest in Lahr im Jahr 2022.
Dort erreichte Eric Wink im Pokalwettkampf den 10. Platz.
Im November 2022 traten die Mädchen der Rope Skipping-Abteilung zu ihrem „Jungfernwettkampf" an. Besser konnte es nicht laufen. Auf Gauebene wurden Lena Krämer und Svenja Welle jeweils 1. Gausiegerin.

Natürlich ist unser Verein auf die Erfolge der Schüler und Jugendlichen stolz, diese kommen jedoch nicht von alleine. Da müssen Trainer dahinter stehen, die Zeit mitbringen und Sachkenntnis gepaart mit Einfühlungsvermögen besitzen. Vorbild und Aushängeschild sind bei den Mädchen Marijke Heitzmann und bei den Jungs Klaus Steinborn, die die Geschicke in der Abteilung bereits seit Jahrzehnten leiten.
Angebote im Fitness-, Freizeit- und Gesundheitssport bieten ein großes Potential. Das hat der Turnverein Unterharmersbach längst für sich erkannt. Der hohe gesellschaftliche Stellenwert von „Fitness und Gesundheit" und damit die Nachfrage sind ungebrochen. Beginnend bei angesagten Trendsportarten für Jugendliche und junge Erwachsene über Bewegungspausen im stressigen Berufsalltag bis hin zur wachsenden Zahl an Seniorinnen und Senioren und ihrem Wunsch nach möglichst langer Selbstständigkeit. Gleichzeitig hat die Coronapandemie das Bedürfnis nach Geselligkeit und gemeinschaftlichen Erlebnissen geradezu befeuert. Alles Interessen, die unser Turnverein bedient, bietet und lebt! Mit hochqualifizierten Trainerinnen und Trainern, differenzierten und innovativen Angebotskonzepten, einem frischen und immer professionellen Außenauftritt schreitet der TVU voran.

Der Wunsch, dass 100 Jahre Turnen in Unterharmersbach Grund genug sind, diese Tradition weiter zu geben und die Jahn'sche Idee sich zu einem zeitgemäßen Vereinsleben weiter weiter entwickeln soll, ist voll aufgegangen. Auch nach 125 Jahren ist die Turnabteilung in Unterharmersbach das große Aushängeschild.

Im Jahr 2002 wurde die Mannschaft 3. Sieger im LBS-Cup auf Landesebene. Das Mannschaftsfoto zeigen von links nach rechts Rainer Kuderer (Trainer TV Zell) Michael Lehmann, Markus Hug, Artur Eberz, Dominik Steinborn, Marc Ulsesund Klaus Steinborn (Trainer TV Unterharmersbach)

Turnen Mädchen

Übungsleiter: Marijke Heitzmann, Cella Volk, Sema Ünvermis,
Svenja Welle, Alicia Körnle
Trainingsstunden: MIttwochs 19:00 bis 20:30 Uhr
Trainingsort: Schwarzwaldhalle

Hier treffen sich die Mädels ab dem 14 Lebensjahr. Sie trainieren für die Landes- und Deutschen Turnfeste.
In dieser Riege nehmen auch besonders förderungswürdige Mädchen ab 10 Jahren teil.
Im Vordergrund steht das Geräte-Turnen.

Turnen Kinder

Übungsleiter: Elvira Schilli, Sila Ünvermis, Lena Krämer,
Rocco Lehmann und Valentin Uhl
Trainingsstunden: Freitags 16:00 bis 17:00 Uhr
Trainingsort: Schwarzwaldhalle

Das Kinderturnen ist für Kindergartenkinder von 3 bis 6 Jahren. In der Turnstunde werden die Kinder durch Spiele und Spaß an das Turnen herangeführt und motiviert neue Dinge auszuprobieren. Mit den älteren Kindern (5 und 6 Jahren) werden auch schon einige turnerische Elemente, wie Vorwärts,- Rückwärtsrolle, das Turnen an der Reckstange, sowie das Gehen auf dem Schwebebalken, geübt.
Mit Spiel , Spaß und Freude erlernen die Kinder die Grundelemente des Turnens.

Turnen Mädchen ab 4. Klasse

Übungsleiter: Alicia Körnle, Sema Ünvermis, Svenja Welle,
Rosi Fehrenbach, Marijke Heitzmann
Trainingsstunden: Freitags 17:00 bis 18:45 Uhr
Trainingsort: Schwarzwaldhalle

Hier treffen sich die Mädchen ab der 4. Klasse um gemeinsam zu Turnen und Spaß haben. Bei Schüler- und Landeskinderturnfesten sowie Vereinsmeisterschaften sind wir immer dabei.

Turnen ist extrem wichtig für die gesamte Körpermotorik. Ungewohnte Bewegungsabläufe wie Geräte überwinden an Barren, Balken, Reck fördert Kraft, Ausdauer und die Koordination. Kinderturnen fordert das Gehirn. Wichtig ist die Freude an der Bewegung und somit auch Freude am Geräteturnen.

Turnen Mädchen 3. Klasse

Übungsleiter: Emil Lehmann, Lena Krämer, Elif Sismann
Trainingsstunden: Dienstags 17:30 bis 19:00 Uhr
Trainingsort: Schwarzwaldhalle

Hier treffen sich die Mädchen von der 1. bis 3. Klasse um gemeinsam zu Turnen und Spaß zu haben.
Die Teilnahme an Kindertunrfesten und Vereinsmeisterschaften gehört zum festen Programm. In dieser Gruppe erhalten sie das Rüstzeug für die weitere Entwicklung des Turnsports.

Turnen Schüler

Trainer/Übungsleiter: Emil Lehmann / Eric Wink / Klaus Steinborn
Trainingsstunden: MIttwochs 16:45 - 17:45 Uhr
Freitags 18:45 - 20:00 Uhr
Trainingsort: Schwarzwaldhalle

Eric Wink und Emil Lehmann sind ausgebildete Übungsleiter in der Abteilung Bubenturnen. Hinzu kommen noch 3 Übungsleiter-Assistenten. Ausbildung im Verein ist eine Herzensangelegenheit der Vereinsführung.

So sind für das Jahr 2023 bereits 3 männliche und 4 weibliche hochmotivierte Jugendliche zum dezentralen Übungsleiter angemeldet. Hinzu kommt noch Svenja Welle, die sich für den C-Trainer ausbilden lässt. Die Gruppe besteht aus ca. 25 Schülern im Alter ab 6 Jahren. Hinzu kommen 3 Trainer-Assistenten – Marc Kevin Krämer, Rocco Lehmann und Valentin Uhl.
Ziele sind Besuch von Turnfesten, Vergleichswettkämpfe, Teilnahme am Team-Cup. Weitere Aktivitäten sind Abnahme von Sportabzeichen, Übernachtungen in Hallen, Hüttenbesuche, Wanderungen, Besuche im Freizeitbad und Vereinsmeisterschaften.

Die „Menscher“ Gruppe

Übungsleiter: Marjke Heitzmann, Manuela Kornmeier
Trainingsstunden: Freitags 19:00 bis 20:00 Uhr
Trainingsort: Schwarzwaldhalle

Die Aktivitäten der 15 leistungsfähigen sportlichen Frauen sind Geräteturnen, Schwimmen, Radfahren, Sportabzeichen, Walken und vieles mehr. Für die Gruppe ist die Bewegung und Freude wichtig.

Die Riege nimmt auch an den Gau-, Landes- und Deutschen Turnfesten teil.
Unser besonderes Merkmal: Gründer der erfolgreichen Riege war Hans Damm. 1994 – Deutsches Turnfest in Hamburg, suchte er seine Turnerinnen und rief in seiner gewohnten Art aus :
„Wo sind jetzt wieder meine Menscher?“
Seit dort ist dies hängen geblieben- die Gruppe „Menscher“.

60 Jahre Leichtathletik – TV Unterharmersbach

Die vor 60 Jahren im Jahre 1962 durch Dieter Thoma gegründete Leichtathletikabteilung erfreut sich auch im Jubiläumsjahr noch großer Beliebtheit.
Viele Aktivitäten wurden in diesen 60 Jahren geleistet. So wurde 1966 beim Unterharmersbacher Sportplatz eine kleine Leichtathletikanlage in Eigenarbeit errichtet, die mehrmals verlegt werden musste. 1968 übernahm Willi Lehmann von Dieter Thoma die Leitung der Leichtathletikabteilung, die er bis heute ausübt. Er wird hierbei von Alfred Siegesmund tatkräftig unterstützt. Durch seine Initiative wurde im Jahre 1989 eine Triathlonabteilung gegründet. Davor waren die Leichtathleten nicht untätig. Zwischen 1976 und 1989 gab es 12 Crosslaufveranstaltungen, 1982 eine Badische Waldlaufmeisterschaft und 1992 die Baden-Württembergischen Crosslaufmeisterschaften. Fünf Triathlonveranstaltungen wurde ausgerichtet, bevor auf Grund von erheblichen Auflagen der Straßenverkehrsbehörde diese Veranstaltungen nicht mehr durchgeführt wurden. Duathlonveranstaltungen und kleine Bergläufe zum Mühlstein waren die nächsten Wettbewerbe, bevor im Jahr 2000 wieder auf die Initiative von Alfred Siegesmund die erfolgreiche Berglaufserie zum Brandenkopf begann.

Erster Höhepunkt war die Ausrichtung der Berglauf-Weltmeisterschaft der Senioren im Jahre 2003. Danach wurden dem Turnverein weitere Großveranstaltungen anvertraut, Badische und Baden-Württembergische Meisterschaften, Deutsche Meisterschaften und Europameisterschaften, bevor im Jahre 2017 der Berglauf durch den TrailRUN21 Lauf abgelöst wurde. Es wurden nicht nur eigene Veranstaltungen organisiert auch nahmen die Läufer der LG Brandenkopf an nationalen und internationalen Wettkämpfen teil. Zahlreiche Meistertitel bis zum Europameistertitel konnten errungen werden. Nicht nur im Ausdauersport war man erfolgreich. Auch in der klassischen Leichtathletik zeigte sich, was man mit einem guten und engagierten Trainerteam erreichen kann. Bereits in den Jahren 2007 und 2009 gab es die ersten Badischen Meistertitel der Schüler im Blockmehrkampf.

Ein Höhepunkt in der Geschichte der Leichtathletik war im Jahre 2011 die Eröffnung des neuen „Sportparks Zell am Harmersbach" mit dem neuem Stadion Typ B mit allen leichtathletischen Einrichtungen. Durch das neue Stadion erlebte die Leichtathletikabteilung einen Aufschwung und Zuwachs an neuen Sportlern, besonders im Schülerbereich. Ein qualifiziertes Trainerteam sorgte in den kommenden Jahren für Erfolge. Mehrmals konnte der Kreispokal des Badischen Leichtathletikkreis Wolfach in der Schülerklasse gewonnen werden. Badische und Baden-Württembergische Meistertitel im Schüler- und Jugendbereich konnten errungen werden. Nun gilt es, diesen Schwung und die Erfolge in die kommenden Jahre mitzunehmen.

Die Abteilung Leichtathletik ist untrennbar mit dem Namen Willi Lehmann verbunden.
Seit 1968 bis heute - also nunmehr 55 Jahre ist Willi Lehmann verantwortungsbewusster und beliebter Abteilungsleiter der Leichtathleten. Mit unverminderter Freude und Überzeugung hat er über die vielen Jahrzehnte bis heute, vor allem unzählige Kinder und Jugendliche erfolgreich für die Leichtathletik begeistert.
Neben der Abteilungsleitung hat er von 1991 – bis 1998 das Amt des 2. Vorsitzenden übernommen. Ab 2001 bis heute ist er als Kassier für die Finanzen unseres Turnvereins verantwortlich. Ein Urgestein unseres Turnvereins Unterharmersbach.

Übungsleiter: Mara Pristel + Julia Burger + Maira Teßmer
Trainingsstunden: Montags 17:30 bis 18:30 Uhr
Trainingsort: Stadion im Sportpark Zell

Die Übungsleiterinnen unterstützen die Kinder beim Entwickeln ihrer Fähigkeiten. Sie sollten mindestens 6 Jahre alt sein oder kurz davor. Ob beim gemeinsamen Spielen, Rennen oder Toben, die Übungsleiterinnen vermitteln den Kindern spielerisch den Spaß am Sport und mit kindgerechten Übungen an der Leichtathletik. Die Gruppe nimmt auch regelmäßig an den für ihr Alter entsprechenden Wettkämpfen teil. Gerne sind weitere Kinder herzlich willkommen.

Übungsleiter: Elvira Schilli
Trainingsstunden: Donnerstags 17:00 bis 18:00 Uhr
Trainingsort: Stadion im Sportpark Zell

Die Leichtathletikgruppe der 8- und 9- jährigen ist eine gemischte Gruppe aus Mädchen und Buben. Mit den Trainingsinhalten der Kinderleichtathletik wird die Gruppe spielerisch an die Leichtathletik herangeführt. Übungsleiterin Elvira Schilli vermittelt im Training die Grundelemente Laufen, Springen und Werfen. Als Ziel dieses Trainings ist die Teilnahme an Wettkämpfen des Leichathletikkreises Wolfach. Auch besteht für diese Gruppe die Möglichkeit, das Deutsche Sportabzeichen zu erlangen.

Leichtathletik - Gruppe U12

Übungsleiter: Sebastian Schwarz
Trainingsstunden: Dienstags 17:00 bis 18:30 Uhr
Donnerstags 18:00 bis 19:30 Uhr
Trainingsort: Stadion im Sportpark Zell

In der Altersklasse U12 der 10- und 11-jährigen Kindern gestalten wir den Übergang von der Kinderleichtathletik zur klassischen Leichtathletik. Wir legen die Grundsteine für die Bewegungsformen, die sie dafür brauchen und möchten aber vor allem den Spaß am Laufen, Springen und Werfen vermitteln. In unserem abwechslungsreichen Training legen wir die ersten technischen Grundlagen für die weiterführenden leichtathletischen Disziplinen wie Hochsprung, Speerwurf und Kugelstoßen. Wir legen weiterhin Wert auf eine altersgerechte breit angelegte motorische Ausbildung.
Die Leistung steht aber nicht im Vordergrund, sondern eine vielseitige sportliche Ausbildung, die Spaß an der Bewegung vermittelt.
Natürlich kommen dabei die Gruppenspiele nicht zu kurz. Auf freiwilliger Basis können die Kinder erste Wettkampferfahrungen sammeln, bei der wir sie begleiten und betreuen.
Kommt vorbei, wir freuen uns auf euch!

Leichtathletik - Gruppe U14-U18

Trainer: Frank Krasemann und Barbara Teßmer
Trainingsstunden: Dienstags 17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstags 18:00 bis 20:00 Uhr
Trainingsort: Stadion im Sportpark Zell

Unsere Gruppe umfasst Athleten/innen der Altersklassen U14 bis U18, die gerne Wettkampf oder Freizeitsport betreiben wollen. Es ist daher unser Anliegen, die Mitglieder unserer Gruppe technisch, koordinativ und leistungsmäßig so vorzubereiten, dass sie auch an Wettkämpfen teilnehmen können.

Der Spaß kommt bei uns auch nicht zu kurz und die gemeinsame Zeit besteht nicht immer nur aus Training. Unsere Gruppe weist eine sehr breite Altersstruktur auf, die wir zu unserem Vorteil nutzen, denn die jüngeren Athleten/innen können von den älteren lernen .
Zu unseren Zielen gehört es auch, der Gruppe ein bis zwei kleine Trainingsfreizeiten im Jahr anzubieten.
Wir freuen uns auch jederzeit über Mädchen und Jungs, die gerne mal in die Gruppe reinschnuppern möchten.

Euer Trainerteam Barbara und Frank

Leichtathletik Gruppe Senioren

Übungsleiter: Bernd Hettig und Barbara Teßmer
Trainingsstunden: Donnerstags von 20:00 bis 21:30 Uhr
Trainingsort: Stadion im Sportpark Zell

Ehemalige Aktive treffen sich regelmäßig zum gemeinsamen Training ohne Leistungsdruck. Mit einem gemeinsamen Fitness-Training werden Geist und Körper gestärkt. Gemeinsamkeit ist das Schlagwort der Gruppe, nicht nur im Training auch außerhalb der Sportstätten, wenn es heißt: Einsatz und Mithilfe bei Veranstaltungen. Hier können sich die Verantwortlichen auf die Truppe verlassen. Natürlich wird auch das Danach nicht vergessen. Auch hier herrscht Gemeinsamkeit.

Die LG Brandenkopf

Leiter: Christian Berghof
Trainingsstunden: Dienstags von 19:00 bis 20:30 Uhr
Trainingsort: Stadion im Sportpark Zell

Die Läufergruppe ist ein bunt zusammengewürfeltes Team von Individualisten mit Wohnsitz der Aktiven von der Schweiz bis nach Hamburg. Der Spaß am Laufen steht bei allen, ob Hobbyläufer oder Leistungsträger, ganz im Vordergrund. Vor genau 20 Jahren haben sich der TV Ohlsbach und der TV Unterharmersbach entschlossen eine Leichtathletik-Gemeinschaft zu gründen. Es entstand die LG Brandenkopf. Mit der Gründung erweiterte sich das Läuferfeld und es durften etliche Mannschaftserfolge gefeiert werden. Die Gruppe wuchs und das Leistungsniveau wurde deutlich angehoben. Die LG Brandenkopf ist zwischenzeitlich ein fester Bergriff in der Berglaufszene in ganz Europa. Dazu haben die Läuferinnen und Läufer mit ihren Erfolgen und dem sympathischen Auftreten einen Großteil beigetragen.

Als Trainer der Leistungsgruppe, die immerhin mit Lukas Ehrle 2022 einen Europameister stellt, wurde Timo Zeiler nach seiner aktiven Laufbahn im Trikot der LG Brandenkopf verpflichtet. Jürgen Uhl, Ulrich Benz, Christian Mai, Adrian Uhl und Franziska Schmieder wurden schon in die Nationalmannschaft berufen.

Gerne werden dienstags im Stadion Tempoläufe gemacht. Ansonsten wird im freien Gelände trainiert, ganz wie es die persönliche Situation zulässt. Im Laufsport gibt es fast keine Altersgrenzen, was die Gruppe zwischen 18 und 68 Jahren so interessant macht. Gerne werden auch bei der Jahresabschlusswanderung Erfahrungen ausgetauscht.

Osteoporose

Übungsleiterin: Brigitte Kühbauch-Achtenhagen
Trainingsstunden: Donnerstags 17:30 bis 18:30 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Osteoporose ist eine schleichende Knochenerkrankung. Sie baut im ganzen Skelett Knochensubstanz ab und verändert die Struktur der Knochen. Sie werden porös, instabil und brechen dann schon bei geringer Belastung. Deshalb ist es wichtig, die Knochen wieder zu belasten und Stürze zu vermeiden.
Um vorzubeugen biete ich eine Osteoporosegruppe an.

In dieser Stunde sollen die Muskeln gestärkt, das Gleichgewicht geschult, die Koordination und die Beweglichkeit verbessert werden. Außerdem möchte ich wieder Freude an der Bewegung vermitteln und soziale Kontakte fördern. Wir beginnen mit einem Aufwärmungsprogramm, dann folgt der Hauptteil mit jeweils einem der oben aufgezählten Schwerpunkte. Zum Schluss lassen wir die Stunde mit Dehnungsübungen, einem Spiel oder Entspannungstechniken ausklingen. Dadurch soll die Knochenmasse erhalten und verbessert werden.
Die Gruppe besteht momentan aus ca. 14 Teilnehmerinnen im Alter von 70 aufwärts.
Wir freuen uns immer wieder über neue Teilnehmer/innen.

Rope Skipping

Übungsleiter: Nina Damm
Trainingsstunden: Freitags 19:00 bis 20:00 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Seit 2019 treffen wir uns regelmäßig Freitagabends in der vereinseigenen Halle zum Training.
Rope Skipping ist kein herkömmliches Seilspringen, sondern eine Trendsportart aus den USA, die vor allem die Ausdauer und die Koordination fördert.

Sie verbessert nicht nur die Beinmuskulatur, sondern die gesamte Körperspannung.

Wir nutzen verschiedene Seile, mit denen es möglich ist, allein oder auch als ganze Gruppe zu springen.
Die Trainingsstunde unterteilen wir oft in einen Ausdauerteil und einen Choreografieteil. Außerdem steht fast jede Woche ein Krafttraining auf dem Plan.

Eltern-Kind-Turnen - Die kleinen Entdecker

Übungsleiterin: Katja Prochazkova-Körnle
Trainingsstunden: Mittwochs 15:20 bis 16:35 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Genau 30 Familien mit ihren Kindern zwischen 1 und 3 Jahren sind im Moment beim Eltern-Kind-Turnen angemeldet.
Diese Gruppe bietet den Kindern zusammen mit Mama oder Papa (oder Oma, Opa) ein vielseitiges Angebot, sich aktiv mit Materialien, Geräten und Personen in immer neuen Situationen auseinander zu setzen.
Die Kinder dürfen neue Erfahrungen sammeln, und das alles ohne Leistungsdruck und Zwang. Die Motorik, die körperliche und geistige Entwicklung und auch das Sozialverhalten werden positiv beeinflusst.

Kinder wollen (und sollen!) die Welt entdecken...
Zu Beginn der Stunde begrüßen wir uns mit unserem „Hallo"-Lied, bei dem kräftig gewunken wird.
Zum Schluss singen wir zusammen „1, 2, 3, das Turnen ist vorbei!". Alle helfen dann kräftig mit beim Aufräumen. Zum Abschied darf unser Lieblingslied „Bim, bam Bommel" nicht fehlen. Und beim Lied „Alle Leut' gehen jetzt nach Haus" wird nochmals gewunken.

Es ist eine lebendige Gruppe. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder Fortschritte machen, wie sie voneinander und miteinander lernen, beobachten, nachmachen, und wie sie sich auch ohne viele Worte verstehen.

Die Piranhas Spielen, Tanzen und Step-Aerobic 5-10 Jahre

Übungsleiter: Katja Prochazkova-Körnle
Trainingsstunden: Mittwochs 16:40 bis 17:40 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Diese Gruppe von 22 Mädchen wurde nach ihrem Lieblingslied benannt. Das beschwingte Lied bringt gute Laune, und jedes Mädchen in der Gruppe kennt es.
Zu Beginn werden die Muskeln bei verschiedenen Bewegungsspielen aufgewärmt. Am liebsten spielen sie mit Ball oder Fallschirm. Nach dem Spielen wird getanzt. Ob deutsche oder englische Lieder, die Mädels machen alles begeistert mit. Verschiedene Klatschspiele sind auch immer wieder dran.

Danach werden die Bretter geholt. Die Großen helfen dabei den Kleinen. Mit flotter Musik werden immer wieder die Basic-Step-Aerobic-Schritte wiederholt, damit jeder mitmachen kann. Die Größeren versuchen auch schon mal schwierigere Schritte.
Nicht nur Ausdauer, Koordinationsvermögen und Muskelkraft werden gestärkt, auch der Kopf ist bei den verschiedenen Schrittkombinationen gefordert. Oft wird dabei zur Musik sogar mitgesungen.

Es ist schön zu sehen, wie die Mädels ihren Spaß haben, wie sie mit jedem Mal „wachsen", immer mehr Schritte und Tänze beherrschen und einfach gern kommen.

Step Aerobic, Bauch - Beine - Po

Übungsleiter: Katja Prochazkova-Körnle
Trainingsstunden: Donnerstags 20:00 bis 21:00 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Wenn die Kinder im Bett sind, nehmen die Mamis sich Zeit für sich und lassen ihren Tag beim Sport ausklingen.
Auch in dieser Gruppe wird erst zum Aufwärmen getanzt, und danach ist Step Aerobic dran.

Das Auf und Ab beim Steppen macht sogar mehr Spaß als Treppensteigen.
Trainiert werden nicht nur Herzkreislaufsystem und Muskelkraft, es verbessern sich auch Rhythmusgefühl und Koordinationsfähigkeit.
Nach dem Steppen wird es, wie die Damen gerne sagen, „anders" anstrengend. Po, Bauch und Beine sind dran und danach nur noch dehnen und entspannen.
Eine fröhliche Gruppe, die man beim Training nicht ans Lachen erinnern muss.

Die Smarties Tanzen, Step Aerobic 11-17 Jahre

Übungsleiter: Katja Prochazkova-Körnle
Trainingsstunden: Mittwochs 17:45- 18:45 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Genau 13 Mädchen mit unterschiedlichen Interessen sind hier zusammengekommen. Eine bunte Truppe mit vielen Farben, so wie die Smarties.
Step Aerobic ist eine der beliebtesten Fitness-Sportarten und mit flotter Musik für diese Altersklasse besonders empfehlenswert.
In dieser Stunde können sie kurz mal den Schulstress oder andere Sorgen vergessen.

Das Training bringt den gesamten Körper in Schwung und stärkt mit einfachen Mitteln Ausdauer, Muskulatur und auch das Gedächtnis. Vor der Step Aerobic wird getanzt und danach werden, ob mit oder ohne Kleingeräte, abwechselnd verschiedene Muskelpartien trainiert.
Entspannung und Dehnen zum Schluss gehören auch dazu.

Es ist eine flotte Gruppe, die mit Spaß, Freude und viel Lachen bei der Sache ist. Die Mädels sind immer offen für neue Tänze und Step-Aerobic-Schritte. Und oft gestalten sie mit eigenen Ideen das Programm der Stunde mit. So macht es echt Spaß.

Step Aerobic, Bauch - Beine - Po

Übungsleiter: Katja Prochazkova-Körnle
Trainingsstunden: Montags 10:30 bis 11:30 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Die Geschichte von Step Aerobic beginnt in der 1960er Jahren.
Das gelenkschonende Fitnesstraining mit motivierender Musik begeistert uns immer noch.
Und pünktlich, zwischen Einkaufen, Kochen und Wäsche aufhängen, treffen sich montags diese 14 Frauen, um kurz mal den Alltag zu vergessen.

Nach einer schönen Tanzrunde zum Aufwärmen geht es auf die Bretter. Effektiv, einfach und effizient wird das Herzkreislaufsystem trainiert und es werden haufenweise Kalorien verbrannt. Die komplette Bein- und Gesäßmuskulatur wird beansprucht. Bei flotter Musik macht das so richtig Spaß.
Anschließend werden noch Bauch, Beine und Po trainiert. Dazu werden verschiedene Kleingeräte (Hanteln, Pilatesringe, Bälle...) benutzt.
Dehnübungen am Ende runden das schöne Programm ab.
Es ist eine tolle Gruppe von Frauen, die stolz auf sich sein können.

Die Gruppen stellen sich vor:

Step Aerobic, Bauch - Beine - Po

Übungsleiter: Katja Prochazkova-Körnle
Trainingsstunden: Donnerstags 18:45 bis 19:45 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Am Donnerstag treffen sich diese 11 Frauen zum gemeinsamen Tanzen, Step Aerobic und Bauch-Beine-Po-Training.
„Bank Aerobic" wird die Step Aerobic auch genannt. Eine Mischung aus klassischer Gymnastik und verschiedenen Tanzelementen. Es handelt sich um ein dynamisches Fitnesstraining.

Kernelement ist die Musik, welche die Bewegungen vereint und koordiniert. Mit Hilfe kleiner Turngeräte werden dann noch die Muskeln von Bauch, Beinen und Popo trainiert. Zum Schluss noch entspannen und dehnen, damit der Muskelkater nicht zu heftig ausfällt.

Es ist eine lustige Gruppe für Frauen jedes Alters. Nach jeder Stunde freuen wir uns schon auf die nächste...

Senioren - Gymnastikgruppe

Übungsleiterin: Lucia Harter
Trainingsstunden: Montags 15:00 bis 16:00 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

1980 wurden von Brigitte Joos mehrere Seniorengruppen gegründet. 1983 im September habe ich eine davon übernommen. Seither treffen wir uns regelmäßig zum Üben in der TV-Halle.
Bei Ballspielen trainieren wir Geschicklichkeit und Reaktion.

An verschiedenen Kleingeräten können wir unsere Kräfte messen, Koordination und Gleichgewicht sind ebenfalls Teil unserer Gymnastikstunden. Großes Augenmerk lege ich auf Gehirntraining (Brainfitness). In unserer Halle haben wir die Möglichkeit entweder auf, mit und am Stuhl oder Hocker zu trainieren, je nach Befinden und Einschränkungen. Auf alle Fälle haben wir richtig Spaß in unseren Gymnastikstunden. Vor den großen Ferien gestalten wir einen Abschlussnachmittag und im Dezember eine besinnliche Weihnachtsfeier.

Pilates

Übungsleiterin: Elfriede Reiner
Trainingsstunden: Mittwochs 09:30 bis 11:00 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Die Gymnastikgruppe PILATES besteht seit 2008. Inhalte und Philosophie der PILATES-Methode gehen auf Josef Pilates zurück. Er lebte von 1883 bis 1967. Als Kind litt er unter Asthma und Rachitis, war mehr krank als gesund und deshalb fest entschlossen, seine körperliche Verfassung zu verbessern. Sein Ziel war, Körper und Geist zu vereinen.

Er ging davon aus, dass es eine untrennbare Verbindung zwischen dem Körper, also auch den Muskelgruppen, den Gelenken und unseren Gedanken gibt. Bewegen und Denken gehören zusammen und er erarbeitete Prinzipien nach denen die Übungen durchgeführt werden. Pilates trainiert besonders die tiefliegenden Haltemuskeln im Rücken und dadurch werden die Bandscheiben entlastet. Eine gute Haltung, schmerzlos zu bewegende Gelenke und ein stabiler Rücken sind seine Ziele. Verfügbare Geräte können zusätzlich den Trainingserfolg steigern, sind beliebt und immer wieder neue Herausforderungen.

Die Montags-Männersenioren

Übungsleiterin: Petra Schneider
Trainingsstunden: Montags 18:45 bis 19:45 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Gegründet wurde die „Montagsmänner-Gruppe" im Jahr 2009 unter der Leitung von Karin Pfeifer, damals noch mit dem Zusatz 55+. Im April 2017 habe ich die Übungsleitung von ihr übernommen.
Das abwechslungsreiche, speziell auf Senioren abgestimmte Gesundheitstraining umfasst schwerpunktmäßig Bewegungsübungen aus der funktionellen Gymnastik.

Mit Kleingeräten werden vor allem Kraft und Koordination trainiert, sowie mit Mobilisations- und Dehnübungen die allgemeine Beweglichkeit gefördert. Entsprechend der körperlichen Leistungsfähigkeit werden die Übungen an die Teilnehmer angepasst.
Bewegungsspiele und eine lockere Atmosphäre in der Gruppe runden das ganzheitliche Trainingsprogramm ab.
Zu den Gruppenaktivitäten außerhalb der Turnhalle gehören z. B. kleine Wanderungen, bei Sommerhitze auch mal Aqua-Gymnastik im Freibad und die traditionelle Weihnachtsfeier.

Montags-Rückengruppe

Übungsleiterin: Petra Schneider
Trainingsstunden: Montags 20:15 bis 21:15 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Im April 2017 habe ich die Gruppe von Karin Pfeifer übernommen. Seither finden jährlich 2 bis 3 zertifizierte Präventionskurse (10 Kursabende à 60 Minuten) mit dem Schwerpunkt „Rückentraining" statt.
Durch Bewegungsmangel, einseitige bzw. Fehlbelastung oder Stress leiden über 80 % der Bevölkerung an Rückenschmerzen und Muskelverspannungen.

Ziele dieses funktionellen und abwechslungsreichen Gesundheitstrainings (mit und ohne Kleingeräte) sind ein besseres Körpergefühl, ein starker und stabiler Rücken sowie mehr Beweglichkeit.
Trainingsschwerpunkte sind die Mobilisation und Stabilisation der Wirbelsäule, Kräftigung der Rumpfmuskulatur, Haltungs- und Koordinationsschulung sowie Lockern, Dehnen und Entspannung zum Stundenabschluss.

Rückentraining (Präventionskurs)

Übungsleiterin: Petera Schneider
Trainingsstunden: Freitags 20:15 bis 21:15 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Der Montagabend-Rückentrainingkurs hatte nach der ersten Kursreihe im Frühjahr 2017 so großen Zulauf, dass ich ab September 2017 eine zweite Kursgruppe startete. Auch hier finden jährlich 2 bis 3 zertifizierte Präventionskurse (jeweils 10 Kursabende à 60 Minuten) mit dem Schwerpunkt „Rückentraining" statt.

Durch Bewegungsmangel, einseitige bzw. Fehlbelastung oder Stress leiden über 80 % der Bevölkerung an Rückenschmerzen und Muskelverspannungen.
Ziele dieses funktionellen und abwechslungsreichen Gesundheitstrainings (mit und ohne Kleingeräte) sind ein besseres Körpergefühl, ein starker und stabiler Rücken sowie mehr Beweglichkeit.
Trainingsschwerpunkte sind die Mobilisation und Stabilisation der Wirbelsäule, Kräftigung der Rumpfmuskulatur, Haltungs- und Koordinationsschulung sowie Lockern, Dehnen und Entspannung zum Stundenabschluss.

Seniorinnen-Gymnastik

Übungsleiterin: Petra Schneider
Trainingsstunden: Donnerstags 15:00 bis 16:00 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Diese Seniorinnen-Gruppe setzt sich aus Teilnehmerinnen zusammen, die zuvor in zwei von Brigitte Joos im Jahr 1980 gegründeten Mittwochabend-Gruppen trainierten. Ab Mai 2017 habe ich zunächst mittwochs im 14-tägigen-Wechsel mit Brigitte Joos die Übungsleitung übernommen, und seit Anfang 2022 statt mittwochs nun donnerstagsnachmittags komplett. Das abwechslungsreiche, speziell auf Senioren abgestimmte Gesundheitstraining umfasst schwerpunktmäßig Bewegungsübungen aus der funktionellen Gymnastik.

Mit Kleingeräten werden vor allem Kraft und Koordination trainiert, sowie mit Mobilisations- und Dehnübungen die allgemeine Beweglichkeit gefördert. Auch Hocker oder Stühle werden in die Übungen mit einbezogen. Entsprechend der körperlichen Leistungsfähigkeit werden die Übungen an die Teilnehmer angepasst.
Übungen zu Musik sowie für die Gehirnfitness und eine lockere Atmosphäre in der Gruppe runden das ganzheitliche Trainingsprogramm ab. Die Gruppenmitglieder treffen sich nach der Trainingsstunde gerne mal im Café oder – statt einer Weihnachtsfeier – im Frühjahr zu einer Osterfeier.

Dienstags-Gymnastik 19:00 Uhr

Übungsleiterin: Vanina Kienzle
Trainingsstunden: Dienstags 19:00 bis 20:00 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

„Wir sind schon ganz lange dabei!" berichten mir die Damen der Dienstags-Gymnastik, als ich 2020 die Gruppe übernehme, die Frau Joos vor vielen Jahren ins Leben gerufen hat.
So freue ich mich, diese traditionsträchtige Frauengruppe am Dienstagabend trainieren zu dürfen.

Jede Woche treffen wir uns, um gemeinsam aktiv zu sein. Von kleinen Spielen über Lockerungs- bis hin zu leichten Kräftigungsübungen darf alles einmal dabei sein.
Fit sein und bleiben bis ins hohe Alter ist ja schließlich das Motto unserer bunten und stets hochmotivierten Gruppe.

Rundum fit

Übungsleiterin: Vanina Kienzle
Trainingsstunden: Dienstags 20:15 bis 21:15 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Dienstagabend, 21:15 Uhr: Ein entspanntes Lächeln zeichnet sich auf den Gesichtern der Teilnehmer*innen ab. Zufriedenheit macht sich breit, nach einem langen Tag noch etwas für sich und seine Fitness gemacht zu haben.

Der Muskelkater, der ab und zu in den nächsten Tagen kommt, ist auch gerne willkommen, denn dieser zeigt: Ich war aktiv! So treffen wir uns regelmäßig, um gemeinsam „rundum fit" zu bleiben. Wir legen einen Schwerpunkt auf die Kräftigung der wichtigsten Muskelgruppen, wobei Entspannung und Spaß im Laufe der Stunde auch nie zu kurz kommen.
Die „Rundum fit"-Gruppe findet 3 x pro Jahr mit jeweils 10 Terminen statt und ist als Präventionskurs zertifiziert.

Fit durch´s Jahr

Übungsleiterin: Vanina Kienzle
Trainingsstunden: Montags 09:00 bis 10:00 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Wenn die Musik läuft und alle Teilnehmer*innen durch die Halle marschieren, hat die „Fit durch's Jahr"-Stunde gestartet.
Nach einer kurzen Aufwärmphase, in der alle Zeit haben, sich gegenseitig auf den aktuellen Stand der Dinge zu bringen, geht's an's Eingemachte: Mit Pezzibällen, Stäben, Thera-Bändern und diversen anderen Unterstützern trainieren wir unsere Kraft und Beweglichkeit.
Dabei ist ab und zu auch etwas Kreativität gefragt, wenn kleine Spiele zum Einsatz kommen, die uns nicht nur zum Lachen bringen, sondern auch den Ehrgeiz aller wecken. Die „Fit durch's Jahr"-Gruppe findet 3 x pro Jahr mit jeweils 10 Terminen statt und ist als Präventionskurs zertifiziert.

Die Freunde, beweglich im Alter

Übungsleiter: Klaus Moser
Trainingsstunden: Dienstags 17:15 bis 18:15Uhr
Trainingsort: TV-Halle

2018 gründeten wir die Gymnastikgruppe 9 Freunde Ü 55
Jeden Dienstag trifft sich die Gruppe mit viel Freude in der TV-Halle.
Ziel ist es, die Fitness zu verbessern.

Unsere Trainingseinheiten beinhalten Gymnastik, Ballsport, Kondition, sowie Gleichgewicht und abwechslungsreiche Übungen für Koordination.

Unsere Gruppe pflegt auch nach dem Training das lockere Treffen zum Durst löschen und zur Unterhaltung.

Pilates

Übungsleiterin: Elfriede Reiner
Trainingsstunden: Freitags 09:00 bis 10:00 Uhr
Trainingsort: TV-Halle

Die Gymnastikgruppe PILATES besteht seit 2008. Inhalte und Philosophie der PILATES-Methode gehen auf Josef Pilates zurück. Er lebte von 1883 bis 1967. Als Kind litt er unter Asthma und Rachitis, war mehr krank als gesund und deshalb fest entschlossen, seine körperliche Verfassung zu verbessern. Sein Ziel war, Körper und Geist zu vereinen.

Er ging davon aus, dass es eine untrennbare Verbindung zwischen dem Körper, also auch den Muskelgruppen, den Gelenken und unseren Gedanken gibt. Bewegen und Denken gehören zusammen und er erarbeitete Prinzipien nach denen die Übungen durchgeführt werden. Pilates trainiert besonders die tiefliegenden Haltemuskeln im Rücken und dadurch werden die Bandscheiben entlastet. Eine gute Haltung, schmerzlos zu bewegende Gelenke und ein stabiler Rücken sind seine Ziele. Verfügbare Geräte können zusätzlich den Trainingserfolg steigern, sind beliebt und immer wieder neue Herausforderungen.

Tischtennis

Anfänge der Abteilung

Die Ursprünge der Abteilung Tischtennis gehen auf eine Freundesgruppe zurück, die regelmäßig im Rathaus Unterharmersbach spielte. 1976 resultierte daraus schließlich die offizielle Gründung der Abteilung innerhalb des TV Unterharmersbach, wobei gleichzeitig der Umzug in die damals neu errichtete Schwarzwaldhalle erfolgte. Zu dieser Zeit war Erich Prange der erste Sprecher. Er führte über Jahrzehnte die Abteilung Tischtennis mit großem Engagement und ist bis zum heutigen Tag noch ein aktives und außerordentlich gern gesehenes Mitglied. Der reine Hobby-Spielbetrieb wurde mit der erstmaligen Teilnahme der Jungen- und Herrenmannschaft an den regulären Wettkämpfen in den Jahren 1983 und 1984 überwunden. Die Folgejahre zeichneten eine stetige Entwicklung und Vergrößerung der Abteilung ab, wodurch sich die ersten sportlichen Erfolge ergaben.

Aktuelle Entwicklungen

Dank stets engagierter und zielstrebiger Abteilungsleiter in jüngerer Vergangenheit konnte die Arbeit der Abteilung Tischtennis auf ein stabiles Fundament gestellt werden. Dieses gibt insbesondere bei der Förderung der Jugendarbeit einen besonders starken Rückhalt. In diesem Zusammenhang sind allen voran die ehemaligen Abteilungsleiter Georg Herm (2013 - 2017), Ludwig Roth und Marius Schwörer (beide 2017 - 2020) und Marcel Schwörer (2020 - 2022) zu nennen. Das gegenwärtige Gespann um Max Bergsträsser, Oliver Herrlein und Marco Wesselburg (alle seit 2022) gibt sich derzeit beste Mühe, in die Fußstapfen ihrer Vorgänger zu treten. Ziel ist es, die Abteilung und den Tischtennissport in Unterharmersbach weiter zu stärken. Nicht zuletzt soll auch das charakteristische Vereinsleben innerhalb der Abteilung Tischtennis beibehalten und gefördert werden. Dieses zeichnet sich aus durch:

- ein freundschaftliches und geselliges Miteinander
- in alljährliches Grillfest zum Saisonabschluss
- regelmäßige Vereinswanderungen
- alle 1-2 Jahre Vereinsmeisterschaften
- ein jährliches vereinsübergreifendes Turnier zur Saisonvorbereitung (Hombacher Vorbereitungsturnier)

Tischtennis Herren-Mannschaft

Trainingsform: Freies Training
Trainingsstunden: Freitags 19:30 bis 21:30 Uhr
Trainingsort: Schwarzwaldhalle

Die derzeitige Herrenmannschaft zeichnet sich durch einen bunten Mix von Einzelspielern aus. Diese Tatsache fördert den breiten Erfahrungsschatz, sowie die Ausgeglichenheit der Mannschaft. Neben ehemaligen Jugendspielern der jüngsten Jahre, formen Spieler, die nach längerer Pause wieder ihre Passion für den Tischtennis-Sport gefunden haben, die Herrenmannschaft zu einer Einheit. Darüber hinaus freut sich die Herren-Mannschaft auch immer über neue Gesichter - egal ob mit oder ohne Vorerfahrung im Tischtennis.

Der junge Niklas Harter führt die Mannschaft seit der Saison 2022/23 engagiert und besonnen.

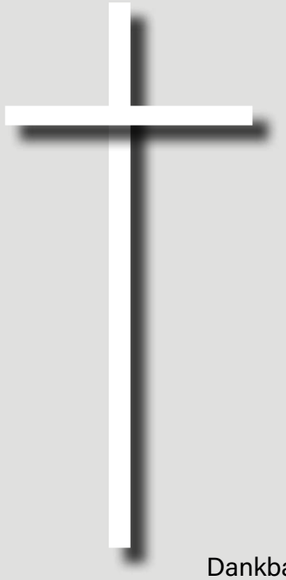
Im Mittelpunkt steht das freie Training am Freitagabend, das hin und wieder bei einem kühlen Bier einen geselligen Ausklang findet. In diesem Rahmen finden die Vorbereitungen für die anstehenden Runden- und Turnierspiele statt. Hierbei wird einmal pro Saison eine befreundete Gastmannschaft im Anschluss an ein Rundenspiel zu Fleischkäse und Getränke eingeladen. Bei diesen Gelegenheiten konnten über die Jahre enge Kontakte zu anderen Vereinen aufgebaut und gepflegt werden.

Tischtennis Schüler/Jugend

Übungsleiter: Sebastian Kienzler + Herren-Mannschaft
Trainingsstunden: Dienstags von 17:30 bis 19:00 Uhr
Freitags von 18:00 bis 19:30 Uhr
Trainingsort: Schwarzwaldhalle

In den zweimal wöchentlich stattfindenden Trainingseinheiten der Tischtennis-Jugend erfolgt ein systematischer und altersgerechter Aufbau der Spielfähigkeiten und -techniken nach Altersgruppe.

Kinder und Jugendliche ab dem Grundschulalter werden darin gezielt integriert. Neue Gesichter werden hier ebenso wie bei der Herrenmannschaft stets willkommen geheißen. Der seit 2021 im TV Unterharmersbach engagierte Jugendtrainer Sebastian Kienzler stellt bei dem jungen Nachwuchs den Spaß am Tischtennisspiel in den Vordergrund und koordiniert die U19-Jugendmannschaft, welche an der regionalen Runde teilnimmt.



Sorgt Ihr,
die Ihr noch im Leben steht,
daß Friede bleibe.
Frieden zwischen den Menschen,
Frieden zwischen den Völkern.

Theodor Heuss

Dankbar gedenken wir unserer verstorbenen Mitglieder und aller, die in den zurückliegenden 125 Jahren durch ihr Wirken zum Aufbau und zur Blüte des Turnvereins Unterharmersbach beigetragen haben.

Ein herzliches
Dankeschön

sagen wir allen Freunden, Firmen und Gönnern, die uns, insbesondere im Jubiläumsjahr, mit einer Spende unterstützt haben.

Sie haben es ermöglicht, dass wir unser 125-jähriges Jubiläum gebührend feiern dürfen.

Impressum:

Gestaltung:	Alfred Siegesmund
Texte:	Ludwig Börsig / Abteilungen
Fotos:	Alfred Siegesmund / Archiv
Herstellung:	„Schwarzwälder Post“ Zell a.H.

1898 - 2023

125 Jahre

So feiern wir unser Jubiläum 2023

24.03.2023	Jubiläumsgala für geladene Gäste / Schwarzwaldhalle
16.04.2023	Tischtennis Ranglistenturnier Jugend / Schwarzwaldhalle
06.07.2023	1. Zeller Sport-Park-Läufe / Stadion Sport-Park Zell
09.07.2023	Familien-und Kindertag am Fürstenbergerhof
23.07.2023	Badische Meisterschaft Jugend U16 / Stadion im Sport-Park
26.08.2023	Vereinswandertag
03.10.2023	Ba-Wü Trailmeisterschaft / Start und Ziel Fürstenbergerhof

TURNVEREIN 1898 e.V.
UNTERHARMERSBACH